Angeigen:

ieingeile ober beren Reum 10 Dig., für aus-g. Bei mehrmaliger Aufnahme Radief. Dig., für ausmans 50 Dig. Beilegengrädhe per Taujeno fiel. 3.50.

Gernipred-Unichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Beangebreie: Maunifid 50 Big. Bringerlohn 10 Bic., burch bir Boft bezogen bierteljabrlich Mt. 1,75 aufer Beftellgeft. Der "Beneral-Angeiger" erideint toglid abenbe. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Ciglid : Buterballungs-Blatt "Beierftunben". - Bodentlid: "Der Jenboleif". - ... Der Dumoriff" und bie iffuffrirten "Gettere Bratter".

Bejdaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Notationsbruck und Berlag der Wiesbadener Berlagsanfiel

Ungeigen : Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 ubr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflatiung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bedimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen merben.

Mr. 93.

to Id

Ш

Countag, ben 22. April 1906.

21. Jahrgang

Zweite Husgabe.

Es durfte nicht wenige geben, die über ihre eigene Sorge und die gablreichen Darlegungen, daß nach dem Infraftireten der neuen Sandelsvertrage die Lebensmittel fast amunahmslos teurer werden würden, jest lächeln, ba ja feit dem 1. Wars feine große Berteuerung, überhaupt feine eingetreten ift. Gie find barum vielfach geneigt, gu ichliegen, daß nun auch feine eintreten werde, daß alles nur theoretiiches Geschwäh gewesen ift, was über die Bertenerung der Lebensmittel gejagt worden ift. Die jo ichliegen, find febr boreilig und wir wurden allen, die nicht aus dem Bollen wirticaften fonnen, vielmehr fehr forgföltig rechnen muf. fen, follen Ausgaben und Einnahmen in Gutlang fteben, raten, nicht auf Grund folder Schluffe ihren Birtichaftsetat aufzustellen. Gie würden gar bald unliebjame Erfahrungen nachen und vielleicht ju fpat Menderungen bornehmen

Wirtschaftliche, d. h. volkswirtschaftliche Gesetze find natürliche Gefete, und die Ratur macht feine gewaltsamen Sprfinge, fondern liebt in der Regel fanfte, allmähliche Uebergange aus einem Buftand in den anderen. Daß es nach den handelsberträgen nicht fo fein würde wie früher, tann man ja ichon daraus erfeben, daß vielfach Gehaltsaufbefferungen bewilligt und in den Etats für die Berfonalberbilegung erheblich bobere Forderungen aufgestellt worden find. Das würde nicht geschehen sein, wenn nicht an guflandiger Stelle mit einer Bertenerung der Lebensmittel gerechnet wurde. Es hatte ja auch im Ginne ber Agrarier, benen durch die neuen Bollerhöhungen geholfen werden follte, feinen Zwed, wenn alles beim alten bliebe.

Das ist auch absolut ausgeschlossen. Wohl fann eine ungewöhnlich günftige Ernte oder sonst ein ungewöhnlicher Umftand eine Berteuerung verhindern, ja felbit billigere Breife bringen, das fann aber nur borübergebend der Fall fein, man barf nicht mit ungewöhnlichen Berhaltniffen rechnen, fondern nur mit gewöhnlichen.

Benn fest die Getreidepreise trop des 1. Mars nicht bo ber, ja fogar niedriger find als vor dem 1. Mars, fo rührt das febr einfach daber, daß die Raufleute fich vor dem 1. Marg reichlich mit Getreide verfeben haben, mabrend die beimischen Landwirte in der Erwartung, nach dem 1. Märs viel teurer verfaufen gu fonnen, ihre Getreidevorrate, wie fie glaubten, fliiglich, gurudgehalten haben. Es wurden im Jahre 1906 mehr importiert 37 000 bezw. 59 000 Tonnen Beigen, 35 000 begto. 31 000 Tonnen Roggen, 43 000 begto.

80 000 Tonnen Gerfte, 66 000 bezw. 101 000 Tonnen Safet. und 40 000 bezw. 55 000 Zonnen Mais als in den beiden vorangegangenen Jahren. Natürlich üben diese Mengen einen Preisdrud und die Agrarier muffen dant ibrer fal. fchen Borficht vielfach fogar billiger verfaufen, als fie vor dem 1. Mars hatten verfaufen fonnen.

Auch die Fleischpreise werden nicht dem Mangel an Rindern, Schweinen, Ralbern etc. gang genau entfprechen. Auf die Preisbildung haben Ginfluß die Ginfdrankung des Konfums und die Bunahme ber Schlachtungen von Tieren, die fonft nicht unfere Fleischlieferanten find. Da Schweine rar waren bezw. noch find, hat man feine Zuflucht genommen gu Pferden und, wenn auch in gang geringem Dage, felbst zu hunden. Gang genau um die Bolldiffereng erhöben begm. erniedrigen fich die Preise nicht. Es fpielen bei der Preisbildung eben noch viele andere Fattoren mit. Es handelt fich bei ihr nicht um ein einfaches Abbitions- beg. Gub. traftionsexempel. Im großen und ganzen aber fann man ficher fein, daß Bollerhöhungen, Breiserhöhungen, Bollermäßigungen Breisberabsehungen gur Folge haben. Darum werden vorfichtige Leute ibre Berechnungen machen nicht auf Grund ber augenblidlichen Breife, fondern unter Zugrundelegung der Tatsache, daß jest alle wichtigen Lebensmittel höber verzollt werden miffen. Und wir raten dringend gur Borficht, um fo mehr, als die Summe aller der an und für sich fleinen Preiserhöhungen eine recht stattliche fein muß.

Berliner Brief.

Bon M. Gilvins.

Radibrud verboten Gehn wir noch in's Cafe. - Der neuefte Schlager. - Der frante Binde. — Hodyarterre links. — Bunnneln zu gehn. — Ertra-blattspiobsposen. — Der sommerliche April. — Der kieine hodi-garnierte Englische. — Beginn ber Rennfaison. — Geräumte Lager. — Die Rafael-Lapeten. — Ansstellungen. — Die Rettung bes

Bolfeliebes.

Gehn wir noch ins Cass
Eh der Morgen graut,
Du trinkst 'nen Berliner,
Ich 'ne Schale Haut!
Ich muß diese paar Beröchen heute an die Svipe meines Briefes sehen, weil sie das Keneste darstellen, was wir in Berlin haben. Bisher war es Psilott, auch auf dem Gebiete des Berliner Gallenkovers das Roman. auf dem Gediete des Berliner Gassenhauers das Reueste ober den Reuesten zu registrieren; ich möchte darum von dieser löblichen Sitte nicht abgehen. Bielleicht sind mir Kollegen der Feder schon zuvorgekommen und haben durch "ihre Organe" den lustigen Bierzeiler bereits in

alle Weit erompetet: bas fut aber nichts, ich muß meine Bilicht ebenfalls erfullen. 3ch fann babei aber noch ergablen, bag ber mufikalifche Schöpfer biefes neueften Gaffenhauers, Paul Linde, ihn unter förperlichen Leiben geschrieben hat. Am 7. April erblidte ber "neueste Linde" bas Licht ber Theater-Rampe im Thalia-Theater, wo er im neueften Schwant "Sochparterre lints" ein außerorbent-lich fibeles Moment barftellt. "Gehn wir noch ins Caje". Diejes Bort trifft so recht die Berliner Bummel-Methode; ohne Caje feine Bummelei. Man fingt angenblidfich in Berlin auch:

"Bummeln zu gehn, Ach, bas ift icon, Wogu benn immer Gipen im Zimmer?"

Diefer teils behauptenbe, teils fragenbe Refrain frammt aus Wien, wo ber Cafefausbummel fo recht gu Saufe Man fieht, es bestehen auch bei ben Gaffenhauern unsichtbare Berbindungssäden. Daß sich Berlin dieser Bummelsidelitas mit großer Sorgiosigkeit hingibt, wer will's verdenten? Wir haben, Gott sei Dant, keinen Besuch, wir brauchen auch kein Erdbeben zu besurchten. Alls die Ertrablatt-Hiodoposten der Ratastrophe in San Francisco bei uns eintrafen, fchicte fich Berlin gerabe an, Arbeitsichluß und Bummel-Anfang zu machen Berlin versteht Teilnahme und Mitleib zu befunden. Jah ruttelten bie Schredensnachrichten an bie Bergens-Teilnahme bes guten Berliner Bergens. Alber bann, wie ein befreienbes Atembolen bon einem bebrudenben Alb. Gott fei Dant, bei und ift eine folde Rataftrophe nicht möglich: und "Bummeln zu gehn, Eich das ift icon!" flang es bereits von ferne, bis schließlich lustige Brüder sibel jangen: "Gehn wir noch ins Case!" Und wenn es auch Sommer mirb - bem Caje bleibt ber Berliner als Schlufftation immer treu, bas hat er in den erften brei Wochen bes April wieder bewiesen, benn Sommer war es in des Wortes buchftablichfter Bedeutung. "Saben Gie ichon einmal einen jolchen April erlebt?" war die stereothpe Much ich muß "nein" antworten; ich fame mich wenigstens nicht erinnern. Die gange rungsfouffellation wird fich wieder gewalt fchieben und die Zehnmalweisen sprachen bereits von einem sehr falten Mai. Möglich! Borläusig ift alles sehr sommerlich. Die Rennen haben begonnen und äußerlich mit einem vollen Ersolg eingesetzt. Die Damenwelt strachste in prunkenden Frühjahrstoiletten; wahre Triumphe seiner gewaltig berber fleine, hochgarnierte englische Sut, ber wie ein Linde-icher Schlager mit rafenber Schnelligfeit popular geworben ift. Alles, mas ein bigden was ift, tragt ben fleinen eng-lifden Sochgarnierten. Die Berliner Bertreter ber Damenmobenwelt find über ben zeitigen Sommer gerabegu entglidt; por und nach Oftern basfelbe große Geschäft. Ich habe ge-hort, bag bie Läger teilweise gerabezu geraumt worben find. Gine gute Borbebeutung für ein jehr flottes Commer-

Wiesbadener Streifzüge.

Bladliche. - Die brannen Lappen in ber Beftentaiche. Ber Gireif banert fort, - Die Berbrüberten. - Der raiche forigang ber Stragenbababauarbeiten. - Das Bunbergetrant.

Eron Gleischnot und Tuncherftreif lagt fich's im rheinischen Capua noch immer gut leben. Das beweift bie Tatfache, baf Dir 208 Billionare unter und mobnen haben. 2Bo aber Milmare ihre Belte aufichlagen, ba find gut hutten bauen 208 billionare! Mit biefer, burch bie Statistit beglaubigten Babl at Biegbaben allen Großstäbten ber Monarcie ben Rang avplaufen. In Grantfurt, bas befanntlich nach einem aften Stobenworte immer vierspannig fabrt, gibt's auf 10 000 Ginobner "nur" 17 Millionare, in Biesbaben bagegen 20. Wo iden nun aber bie 208 Glüdlichen? Und wie seben fie aus? sit biefen und ähnlichen Anfragen wurden wir aus unserm Gerfeise bestürmt, als wir dieser Tage die erste Rotig von den B Glödlichen brachten. Run, allzweiel merkt man den den norsugten Rinbern Fortungs nicht. Gie leben wie alle an-Ben Sterblichen und verschwinden in ber Menge. Rur von bat man biefer Tage ein Lebendzeichen erhalten. Der aun bout fich namlich ein neues Daus und will es gern recht ab fertig haben. In biefer Abficht fab er fich aber burch ben underftreit bebinbert, benn ber Meifter geborte zu benjenigen blernehmern, bie fich burch bobe Ronventionalftrafen ju folitifiden Abmehrmagregeln berpflichtet haben. Run fas unfer Mionar bor einer Barriere und mußte gufeben, wie fein neden feillestand. Diese Rolle paste ibm jedoch feineswegs er machte ihr roich ein Ende. Rurg entschloffen gablte er Unternehmer bie Konventionalftrafe, bie ja nur 1450 A. imadite, und nun fonnte es in flottem Tempo mit ben Arten weiter geben. Wie icon ift's boch, wenn man bie braunen Lappen in ber Weftentaiche bei fich tragt!

in ber Tat, Die Tüncher ftreifen noch immer und es icheint iberband auch wenig Aussicht auf eine beide Teile gufrieden-ende Einigung. Etliche Meister waren vernünftig genug,

erhöhung entgegengulommen, fo bag dieje mit irfichem Arbeitsmut wieber an bie Bauftelle gegangen finb. Der weitaus größte Teil ber finangiell ftarferen Arbeitgeber erhofft jeboch einen Sieg feinerfeits und benft in biefer froben Buverficht noch lange nicht baran, ben Gehilfen bie Sand gur Beriöhnung gu bieten. Es ftehen fich bemnach zwei recht hartnädige Parteien gegen. iber, die vielleicht noch manchen Strauß miteinander auszufechten haben, ebe ber Friedensengel in seine Bosaune blafen fann. — Anders ift's bei dem Milchtrieg. Da gab's anfangs chenfells amei gegereiles Bentallichtries. ebenfalls zwei gegnerifche Barteien: Die mildprobugierenben Landwirte und bie Sanbler. Die Brodugierenben erffarten ben Rrieg und bie Sambler wehrten fich eine Beitlang. Da geichab ploglich bas taum glaubliche: bie erft ben Produgierenben feindlich gegenübergefinnten Sanbler ließen fich burch bie bielen Drobungen ind Borborn jagen. Gie übergeben fich bem ichlimmen Beind, feierten Berfohnungsorgien und gingen bann gemeinsam gegen die Abnehmer ins Beib. Das beist, nicht alle. Ginige gogen es boch por, bies gewagte, sonberbare Spiel nicht mitgumaden. Gie ftreiften entweber ober trugen bie Rriegstoften felbit. In ben meiften gallen haben inbes bie Ronfumenten bas Bergnügen, ben Berbrüberten ihren Tribut in Form ber berbeuerten Mild ju gollen. Wie lange werben fie fich wohl bie Komobie anfeben.

In ber Beriode allgemeiner Streiferei ift es boppelt er-irenlich, dag ber Bori-ang ber Strafenbagnbanarbeiten nichts non Ausftanben erfennen lagt. Im Gegenteil, ba gebt's mit Bollbampf vorwarts. Bon ber Bubbelei in ber Friedrichftrage bis Bahnhofftrage ift faft faum noch etwas an merten, bafür umfomehr in ber Comalbacherftrage (Ede Friedrichftrage), Da werben eben bie Schienen in bie Rurve bei ber Raferne einge-legt. Große Erbhaufen und Eifenmaterial etc. fagern fo angludlich auf ber gangen Gtrage, bag man feinen Beg bon ber Schwalbocherftraße aus nur auf einem gans hubithen Umweg um bie Friedrichstraße fortfegen tann. Ift's auch nicht bejonbers angenehm, nur fein Murren. Es bauert ja nur furge Beit und es muß an allen Eden und Enben jo ichnell geben, benn ber Magiftrat hat uns beriprochen, bag wir am Bfingiffeft nicht nach Dopheim gu laufen und uns abgufchwigen brauchen, fon-

bern gang bubich eleftriich borthin raffeln fonnen. D, wird reno oct meadificat ili eccillico peftrebt, fein Bort gu halten, mas gur Bennge aus ben Anmeiungen an bas Tiefbauamt gu erfeben ift. Das verftanb ben Bint feiner Gebieter und feste fich fofort geborig babinter. Go ift es gesommen, daß die Arbeiten erstaunlich schnell an allen Winfeln bor sich geben. Dit biese Schnelligfeit nicht nur eine vorübergehenbe, so wird ber Berkehr gang zweiselsohne am Bsingstfest bereits elektrisch nach unferer Rachbargemeinbe bermittelt werden können. Dann ist die Freude groß.

Bielleicht ebenso groß wie einem Bauerlein aus unferer naberen Umgegenb. Die arme Unschulb bom Lande mar icon feit einiger Beit an ben Aniegelenten etwas wund. Das Mann-lein ging natürlich auf Unraten feiner treuem Chebulite gum herrn Dottor. "Dir fann gebolien werben," fagte ber gu ibm. "Die Gade ift nicht lebensgefahrlich." Er verfcrieb ihm eine Blaiche Bleimaffer und erteilte ibm bie notige Inftruftion. Auch ber Apothefer vergaß nicht, bas Regept auf Die Glaiche gu ichreiben. Also kam unser guter Freund mit der Medigin zurud. Bie hatte ihm gleich der Doftor gesagt? Jest muste er bas auch noch verschwißen und der Apotheser hat nicht so geschrieben, wie es für bes Bäuerleins Lesetunst unbedingt ersorderlich ist. Ra, es wird schon stimmen, bachte er sich und leerte mit fraftigen Bigen bie Flasche mit dem Bundertrant. Er verzog zwar bas Gesicht etwas babei, boch was tut ber Mensch nicht, um ge- jund zu werden. Der Dottor scheint aber nach seiner Ansiche nichts gu berfteben, benn bereits feit einigen Tagen bat er bas Bleimaffer hinuntergeschlürft. Bon Linberung feine Cour. But, benft ber Bauer. Jest gebe ich ju einem anberen, ber mehr versieht. In ber Schwalbacherftrage ichiebt er in einen Frifenrlaben, wo er bem Deifter fein Schidfal ergablt. Der fonnte natürlich beim beften Willen bas Lachen nicht verbeißen. Rachbem er ben Bauer auf feinen Irrtum aufmertfam gemacht, geht biefer bantenb von bannen. Er will's nun noch einmal mit Bleimaffer-Umichlagen berfuchen. Aber Trinffuren bamit machen - nein, nicht mehr.

23. R.

gefchäft. Auch jonft icheint man ichneit auf ben Commer Toegugehen. Gehr geitig wird biesmal ber Landesausstel-lungsfaal eröffnet; bereits am 28. April; mit ihm gugleich die große Berliner Runftausftellung, ber man wieber, wie im vorigen Jahre, einen großen Erfolg verfpricht. Hoffentlich entsteht fein Streit, wie um die Rafael-Lapeten im Kaiser Friedrich-Museum. Der kommissarische Generalbirektor ber Berliner Museen in Bertretung Boise hat bem "Roland von Berlin", in welchem ber befannte Runfifritifer Mar Rapfiiber einen Arrifel "Die Rajaels Tapeten in Gefahr" gefdrieben bat, in welchem er nach-Buweisen fuchte, daß die Rafael-Tapeten unfachgemäß auf-gefängt werden find, eine Berichtigung geschicht, aber Rapilber bleibt bei feinen Behauptungen. Der Streit ift gut fpezieller Ratur. Bas find und bie Rafael-Tapeten? Gin größeres allgemeines Interesse wird die große Berliner Kunstausstellung sichertich baben. Die Berliner werden übri-gens wieder sehr auf "Ausstellung" dressert; schon sind zwei solche im Werden. Auf einem westlichen Ge-lände bei Friedenau heben sich bereits die Bauten einer Landwirtschaftlichen Ausstellung. Früher waren sandwirtschaftlichen Ausstellungen weit populärer als in den sehren Jahren Man sollte mehr Gewicht derauf segen; sie weden Jahren. Man follte mehr Gewicht barauf legen; fie weden die praktische Betätigung im Menschen mehr als irgend eine andere Austellung. Bas ich mir 3. B. unter der Musik-sach Austellung, die sich in Berlin am 2. Mai auftun soll, vorzustellen habe, weiß ich noch nicht recht. Es ift wohl wahrscheinlich in ber Saupisache eine Fach Ausstellung, auf welcher als "hochinteressant" alte Instrumente und bergleichen gezeigt werben dürsten. Der Musikpabagogische Rongreß, ber vor furgem in Berlin tagte, hatte bie Mus-ftellung merhvurbigerweise nicht mit einem Worte erwähnt; er hatte ichließlich wirflich mit einer febr ernften Grage ich zu beichäftigen. Er ftellte einen icharfen Protest gegen Die im Berte besindliche Berbalthornung ber Boltsliederterte bar, welche in puritanisch beuchlerischer Beise umgestaltet twerben follen; er legte energischen Broteft ein gegen bie Berfürzung ber Gefangsftunden in ben Schulen und war beftrebt, in jeder Beije bas Bolfolieb zu retten und bie Poefie besfelben zu erhalten. Hoffentlich hat er Erfolg ge-habt, benn man kann noch jo gern "ins Café gehn" — in bem Herzen ber Jugend wird langer nachklingen ein

32r. 93,

ASS DERWELT

"Miles neu - macht ber Mail"

Lieb, welches etwa beginnt:

Anonhme Comabbriefe. In ber fleinen fachitiden Gtabt Linbach wurden ichon feit amei Ighren Berfonen aus ben reichften Gefellichaftstreifen Limbachs burch anonyme Briefe beleibigenben Inhalts beläftigt, bie es fich namentlich gur Mufgabe machten, Beiratsprojette gu gerftoren. Wenn ein Berrais. projeft befannt wurde, fam es vor, daß Glieder der betreffen-ben Familie anonyme Warnungebriefe erhielten. Es gelang aber nie, ben ober bie Abfenberinnen gu faffen, weil bie Briefe nicht geschrieben, fonbern bie Borte aus Beitungen berausgefdmitten und aufgetlebt worben maren. Erfr bor einigen 200den bot fich eine Sandbabe, um ber Briefabfenberin auf bie Spur ju fommen. Gin boberer Beamter in Limbach erfuhr burd gufall, bag er begichtigt worben mar, mit ben anonhmen Briefen in Berbinbung ju fiehen. Er übergab bie Angelegenbeit ber Staatsanwalticaft gu Chemnit, und nun murbe gegen bie Tochter bes Limbacher Bargermeifters, Granlein Unna Golbenberg, bas Strafverfahren eingeleitet, ba fie berbachtig ericheine, einen beleidigenben anondmen Brief an ben Limbacher Schulbireftor Beuche gerichtet gu baben, Gin Strafverfabren, bas in berfelben Schmöhbriefangelegenheit gegen bie Gattin bes Burgermeiftere Dr. Golbenberg und beffen smeite Tochter Iona eingeleitet mar, ist wieber eingestellt worben, ba bie porbandenen Berbachtsmomente nicht ausreichten. Die game Ungelegenheit wird unter ber Ginwohnericaft Limbache feit Bochen aufs lebhaftefte erortert. Das Chemniger Sandgericht wird bemnachft über bie Angelegenbeit gu verhandeln baben. Fraulein Afta beftreitet mit aller Entichiebenheit, ben an ben Schulbireftor Beuche gerichteten anonymen Brief fowie bie rigen anonumen Schmabbriefe gefdrieben ober berfagt gu

Rleine Erfindungen - große Bermogen. Go modite man eine befannte Rebensart variieren, wenn man wieber und wieber lieft ober bort, wie oft bie getingfügigften Berbefferungen große Gelbfummen abmerfen, mabrent ben Erfindern wirflich bebentenber, ja epochemachenber Reuerungen meift nur geringer Lobn guteil wird, wenn fie nicht fogar noch große Bermogensberlufte erleiben. Die größten Bewinne burch bie Erfinbung fleiner, aber praftijder Daffenartitel werben im Dollarianbe gemacht. Go bat ein amerifanisches Patent für einen verbefferten Schließer ber Sanbidube bem gludlichen Befiger mehrere 100 000 Dollar eingebracht, und ber Erfinder eines mit Dechanit versebenen Rragenfnopfes verbient jabrlich etwa 20 000 Dollar. Eine neue Art bon Oberhembenfnopf bat gegen 50 000 Dollar gebracht, und ber erfinberifche Berbefferer ber Gicherheitsnabel sieht aus biefer Erfindung ein ungeahntes Bermo. gen. Die gufällig gemachte Erfindung bes jest jabrlich fur viele Millionen Glaschen gebrauchten Drabtverschluffes ift gleichfalls au einer Duelle bes Reichstums geworben, ebenjo wie bie wellenformig gewundene haarnabel, Die bon bem Gatten einer Dame eingeführt murbe, ber eines Tages gufallig beobachtete, bag feine Frau eine haarnabel umbog, um fie bor bem herausfallen gu fichern.

Ibullen vom Jarenhof. Keizvolle Heine Geschichten werben in bem soeben verössentlichten Buche "St. Pears at the Auffian Court" von der Engländerin M. Eagar erzählt, die in den Jahren von 1898 bis 1904 am Jarendose als Pflegerin der fleinen Großfürftinnen ledte. Sie spricht mit großer Liebe von den vier Neinen Prinzessinnen, die sie zusammensassend mit solgenden Worten harafterisert: "Olga hat Liebreiz, With und ein schönes Gesicht: Tatiana ist eine regelmähige Ichon-beit: Marie ist so lied, aut und artig, das seder sie lieben nuß; oder die kliene Ausstaffa hat einen größeren Reiz als alle Kinder, die ich disher sah." Die meisten Geschichten weiß die Verzisserin von Olga zu erzählen. Eine davon zeigt uns daß selbst dei kleinen Großfürstinnen ein Bolizist eine sehr gestirchtete Versönlicheit darstellt. "Um die Cherzett subren wir eines Tages über den Rewski-Prospett, und die kleine Großfürstin Olga war gar nicht artig. Ich suche sie dazu zu

bningen, bag fie rufig fat, aber vergebens. Da fat fie plotlich gang fill, mit gefalteten Sanben. Rach einiger Beit fragte fie mich: "Saft bu ben Boligiften gefeben?" 3ch meinte, bas mare boch nichts Außergemeinliches, ber Poligift wurde ihr nichts tun. Aber fie antwortete: "Ja, aber ber ba ichrieb etwas auf; ich fürchte, er hat geschrieben: "Ich fab Olga, und fie war febr unartig." 3ch fucte ibr auseinanbergufegen, bat bas ichr unmabriceinlich mare; fie ermiberte jedoch giemlich porwurfevoll, bag fie früher einmal gefeben batte, wie eine betrunfene Grau auf ber Strage arretiert worden mare, und als fie mid gebeien batte, ich mochte boch ber Boligei fagen, fie folle ber Grau nichts tun, batte ich bas abgeichlagen und gefagt, bie Grau mare unartig gemejen und bie Boligei batte recht baran gefan, fie jestigunehmen. 3ch feste alfo auseinander, bag man ichon febr, febr unartig fein muste, bevor bie Boligei einen ins Befangnis ftede, Als wir nach Saufe tamen, forichte fie jeboch ifberall nach, ob ein Boligift gefommen mare, folange fie fort maren. Am Nachmittag ergantle fie auch die gange Geichichte ihrem Bater und fragte ibn bann, ob er icon ins Gefangnis gestedt worden mare; ber gar antwortete, er mare nie unartig genug gewesen, um ins Gefangnis ju tommen. Die Heine Großfürftin aber meinte: "O, wie fehr artig mußt bu aber immer gemejen fein!" Alls fie eines Tages alle in einen Laben gingen, und bie fleinen Groffürstinnen fich Spielzeug aussuchen follten, bas ihnen am besten gefiele, fab Diga fich alles genau an, mablte jeboch ben fleinsten Gegenstand, den fie finden konnte, Anf alles andere, bas man ihr andot, jagte fie nur: "Rein, ich banke jehr; ich will es nicht." Als die Erzieherin fie darauf in eine Gde nahm und in fie brang, ihr ju fagen, warum fie niches ba-ben wollte, ermiberte fie: "Ach, Die iconen Spielgeuge geboren ficher anberen fleinen Dabdien, und bie murben fehr traurig fein, wenn fie nun famen und faben, bag ihnen einer alles fort. genommen hat, wahrend fie nicht ba waren" Bir überall, fo war auch in Barsfoje Sfelo ber Weihnachtobaum bas hodfie Entzüden ber Linder. Als er fortgebracht wurde, herrichte bie größte Trauer. Ale nun bie Roiferin am Reujahrotage große Toilette anlegte, murben ihre fleinen Tochter heibergeholt, um fie gu feben. "Die fleinen Dabden waren bochft ent-Beit in fprachlofer Bewunderung um fie berum, bann aber flatichte Großfürftin Diga ploglich in bie Sante und rief begeffiert: "O, Mama, bu bift gerade fo wie ber fcone Beib-nachisbaum!" Die fleine Tationa leiftete einen bubichen Schers, als eines Tages ber Bring bon Giam die Kaiterin befuchte. Gie ging langfam mit ihren Gdzveftern um ibn berum, augenideinlich hodit amufiert. Die Barin fogte barauf au ber Grobfürffin Tationa: "Romm, gib bem Beren bie Sand Tatiana!" Die Aleine aber lachte und fagte: "Das ift fein Berr, Mama, bas ift nur ein Affe]" In bochfter Berlegenheit fagte bie Barin: "Du bift felbft ein Mffe, Zatiana!" aber ber Bring lachte ons vollem Salfe. Spoter murben er und bie fleinen Grouifurstinnen bie beften Breunde. Bon Marie wird folgendes bubiche Beilpiel einer fin den Schlugfolgerung ergablt: "Sie faß eines Tages am Benner und fah ein Regiment Solbaten vorübermarschieren. Das Schauspiel entzudte fie lo, bat fie ausrief: "D. ich liebe biese lieben Colbaten, ich möchte ihnen allen einen Auß geben!" Ich fagte: "Marie, fleine Mabchen fuffen nicht Solbaten." Sie antwortete gar nichts. Ein paar Tage fpater batten wir eine Rinbergefellichaft, und bie Rinber bes Großfürften Konftantin maren anter ben Gaften. Einer von biefen, ber gerabe gwölf Jabre alt geworben war, mar eben in bas Rabettenforps geftedt worben und fam in seiner Uniform. Er wollte bie fleine Confine Marie füffen, aber fie legte bie hand euf ben Mund und wich schen gurud. "Geh fort, Solbat" sagte fie wurdevoll, "ich füffe feine Solbaten!" Der Anabe wieberum war bodit entgudt, bag er fur einen richtigen Colbaten gehalten murbe .

So lohnte Peter ber Große. Es ist ungesöhr 200 Jahre ber, seit ein gewisser Peter, der seines Sandwerts ein Jimmermann und seinem Stande nach Bar von Mußland war, von der sogenannten Gliederkronseit besallen, sich in dem kleinen Markisleden Spaa auswielt. Hier ließ sich der autokratische Sandwertsmann einen Trunk fröchen Bossers wohl schwecken. Acht Tage darant derief er den Bürgermeister und die Schöffen un sich und richtete an sie etwa folgende Anrede: "Meine Herron! Ich din Ihnen ganz desonders gemogen um eines Trunkes willen, den ich nüchtern in Ihrem schönen Pande getan habe. Ich sien ich nüchtern in Ihrem schönen Vonde getan habe. Ich siensten bie Kinger in seine Seitentalche; der Bürgermeister und die Schöffen verneigten sich und steden hossend der Sande aus.)

Ich schöffen verneigten sich und steden hossend de sande aus.)

Ich schöffen verneigten sich und steden hossend meiner Tankdie schöffen verneigten sände der Gerichtspersonen zu kümmern;

und ich werde Ihnen ein dentendes Tenkmal meiner Tankbarkeit hinterlassen. Roch vor Ablauf von achtundvierzig

Tunden sollen Sie es emplangen haben. Wan kann sich denlich ihnerbeschlagegeben habe, in der Umgegend den möglichst dartesten Stein auszusuchen, und den kann sich denGenesene den Beschl gegeben habe, in der Umgegend den möglichst därtesten Stein auszusuchen, und den fluer Reihe Genesen den Greicht werden. Beter, Bar aller Reuhen." — "Stellt dielied Tenkmal auf Eure Ballerkunkt, oder benn Idn wollt, siellt
Eure Duelle unter diesen Sallerkunkt, oder benn Idn wollt, siellt
Eure Duelle unter Vielen Sallerkunkt, oder wenn Idn wollt, siellt
Eure Duelle unter diesen Sallerkunkt, oder wenn Idn wollt, siellt
Eure Duelle unter diesen Sallerkunkt, oder wenn Idn wollt, siellt
Eure Duelle unter diesen Sallerkunkt, oder wenn Idn wollt, siellt
Eure Duelle unter diesen Sallerkunkt, oder wenn Idn wollt, werder mit das Burcherdinge davon erzählen können." —



Hus der Umgegend.

4 Dopheim, 19. April. In der gestrigen Gemeinde. Tat 2 sign na gelangten unter anderm solgende Sachen zur Beschluffassung. Die im Rechnungssahr 1906 vortommenden Wegunterhaltungsarbeiten werden nach ersolgter Brüsung der Offerten dem Bislasterer Heinrich Emmelheinz hier als dem Mindestsorbernden übertragen. Der Bauausscher Josef Rettel such um Legung der Basterleitung nach seinem Garten am oberen Wingerisweg binter der Rheinstraße nach. Demielben steht nichts im Bege, wenn Gesuchsteller die Kosten trägt. Die Legung der Robrseitung erfolgt sedoch nur auf Widerrus. Mehr Schwierigseit bereitet die Legung der Bassertung zu dem Anweien des Gärtners Wölsert an der projestierten Pleichstraße. Der zusührende Feldweg (Unterer Bingerisweg) tagumt in dem borgesehenen Bedauungsplan in Fortfall und fann die-

fer nicht benugt werden. Es wird beichloffen, wenn bie berdiebenen in Betradit tommenben Grundbefiger ihre Buftimmung geben, Die Bafferleitung gleich in Die projeftierte Strage gu legen. Die Allgemeine Gleftrigitalsgefellichaft, melde bier Die Lichtanlage jest fertiggeftellt hat, will noch eine Leitung gu Licht- und Araftsmeden gu ber Mertelbachichen gabrit gieben, Rach bem verliegenden Blan foll biefelbe bon bem Transfor-matorenbans in ber Airchgaffe burch ben Drt mittelit Rabel gedeben und außerfalb bes Dries auf freiem Jelbe burch Doch. pannung; bemielben fiets nichts enigegen mit Ausnahme ber Anbellegung. Es foll auch innerhalb bes Ortes Hodisbannung erfolgen. — Der Schreiner Rarl Lehr und ber Maurer Karl Diehl haben im Jebruar b. J. einen Aurjus in ber Desinseftion au Franffurt a. M. mitgemacht. Nach bestandener Brufung baben bie Genannten biefer Tage bie von bem Ryl, Regierungsprafibenien ausgestellten Bejähigungszeugniffe erhalten, wonach biefelben ale amtliche Desinieftoren angestellt find. Durch Berfügung bes Rgl. Landrats ift Lehr und Diehl ber zweite Begirt bes Landfreifes Biesbaben, umfaffend bie Orte Dogheim, Schierftein, Frauenftein und Georgenborn übertragen worben - Die bier mit Beginn bes neuen Coulfabres nen gu befegenben 19. und 20. (eine evangelifche und eine fatholifche) Bebrer. fiellen find ben herren Dailler aus Laurenburg und berbft aus Ginghofen übertragen worben. Beibe Berren follen ichon itber 20 Dieuftjahre haben und ift es unbegreiflich, bag bie Sigl Regierung auch nicht in einem Salle die Beidluffe und Buniche ber biefigen Gemeinde berudfichtigt, obwohl fich fur biefe Stellen Pehramtsfandibaten gemelbet batten. Die fatholifiche Bebrerftelle fur ben nach Lindenholzhaufen verfesten Lehrer Schmid ift noch unbefest. - Das neue Schulfabr beginnt bier mit bem 23. b. Die Aufnahme ber A.B.C. Ichungen erfolgt am 21., pormittogs 9 Uhr, und gwar die Anaben in bet Schule an ber Rheinftrage und Die Dabchen in ber Schule an ber Dahigaffe.

IQKALES

. Wiesbaden, 2% April 1906.

Hus der Maglifrafslitzung.

** Ber Berbeiserung bes Zuftandes bes Ablerterrains hat ber Mogistrat die herren Beigeordneter Görner und Stadtbanrat Frobenius beauftragt, unter Zuziehung bes betressenden technischen Beamten eine Besichtigung an Ort und Stelle vorzunehmen und Anauhnungen zu tressen, daß der Schutt abgesahren und der Plat eingeebnet wird. — Betress der öffentlichen Bersteigerung eines sädtischen Bauplages zwischen Nervotal und Wilhelmineustraße am Wipril bat ber Magistrat vorbehaltlich der Zusimmung der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dem Rentner Reinhold Erüwell den Zuschlag zu erteilen. Grüwell zahlt 1200 A für die Ruie.

Der weiße Sonntag.

Der heutige Conntag nach Oftern wird beshalb "ber meißt Sonntag" genannt, weit in ben alteften Beiten Die am Rutfambtag gelauften Ermachlenen bas meine Rleib, bas fie bei ber Tauffeier empfangen batten, nun wieber ablegten. In tatholifden Landern geben an biefem Tage weißgetleibete Dabden, mit Dorte und Coleier gefdmudt, jum erften Wale gur b Rommunion, fo bah fich die noch jest beitebenbe Benennung bes Tages auch noch rechtfertigen lagt. Die Garbe ber Unfoulb und ber Seftirenbe fpielt beute eine bedeutenbe Rolle. Damit eng berfnühlt find alte Bollsgebäuche, in benen auch bal Beine besonders nuchtig erscheint. In den Dörfern am Siden bes Trömlings gieben nämlich die Hirtenfunden mit weißen Erächen auf die Brachweibe hinaus. Dort steden fie einen Gled ab, auf ben niemand bis Bfingften fein Bieb treben darf. Innerhalb biefes Raumes fteben bie Burichen, Die jungeren muffen ben alteren ben Ramen ihrer Braute angeben, aber feiner bari benfelben verraten. Bu Bfingften wird bie abgeftedte Bieje bann frei und bas Geheimnis ber Brautnamen braucht nicht mehr gewahrt ju werben. Dieje alte Sitte ericheint als ein Ueberbleibjel bes mit Gerichtsbegung verbarbenen Geftes auf ber Mabiftatt, wie fie unfere beibnifden Borfabren ausubten. Den Clawen gilt ber weiße Conntag als be pafferbfie Beit für bie Auffabrung driftlicher Ofterfpiele. In Diefem Brauch haben fie festgebalten, tropbem eine Btrbi mit bem Conntage ihnen nicht mehr bewuht ift. Wabricheinlis bangt diefe Gitte mit ber fog. "Tobaustreibung" gufammen, nur bag an Stelle bes Tobes ber Winter getreten ift und man baher ben Conntag, wo ber Commer feine Berrichaft anteit. ben Commerfonntag nenut. In ber Gegend von Grunberg in Schleffen bagegen bat er bie alte Begeichnung Totenfonntag. bebalten. Diefer Brauch lagt fich bis an bie Grenge bes Det bentume berfolgen. Eine Etrobpuppe, ben Winter ober au ben Tob verfinnbifolidend, wird burche Dorf getragen und bann ins Wosfer geworfen. Die Trager flieben fo fcinell all möglich nach Saufe, benn ben letten, welcher feine Bohnungerreicht, erwischt ber Tob. Un manchen Orten geben bie Bied den ale bie Commerbringerinnen icon einige Tage eber ben Ralb, um unter Gefang ein Baumden abzuhauen. Es mit bann wie ein Maibaum bergerichtet, eine Buppe muß barat bangen und bunte Bander burfen nicht fehlen. Mit biefem all commer" bezeichneten Baume halten fie bann einen Umtas burch bas Torf.

r. Ich bachte, es ware ber Brieffasten. Aus unserm Leite febreibt man uns: Ein beiterer Borfall spielte fich gebern obend bei dem 6 Uhr 29 Min. abgebenden Bersonenzum war Wiesbaben nach Rübesbeim, ab. Auf Station Hartenbeim fan kurz vor Absahrt des Juges eine junge Fran auf einen Mark furz vor Absahrt des Juges eine junge Fran auf einen Mark furz vor Absahrt des Juges eine Bosstarte an der Hand und bierter Klasse zu. Sie hatte eine Bosstarte an der Hand und bietete bieselbe in das Franenabteil des Wagens. Unter bei sterem Gelächter der Valfagiere holte die Fran die Bosstart wieder hinter dem Schild bervor, indem sie sprach: "Ich glaubet, es ware der Brieffasten."

* Aurhand. Am Montag, 30. April, wirb abends 8 lbe ein großes Rokal- und Instrumentalkonzert unter Mitwirkung des Wiesbadener Lebrer-Gesangvereins im Kurhans statisinen.

** Die Pioniere im Kalsersaal. Im Etablissement Kalsersaal konzertieren heute die Bioniere aus Kastel, die von einem trisseren Conventionen Deutscher und Kastel.

früheren Kongert ber noch beftens befannt finb.
** Im "Friedrichsbof" finbet beute großes Militate
tongert ftatt, bas ficher wieder bie fo gern aufgefuchten falitäten füllen wirb.

Der Dentiche Sprachberein beging am Donnerstag abend im Speffejaale bes "Taunushotels" feinen biesjahrigen lehten Samilienabenb, bon bem man jagen fann: Enbe gut, alles gut. Der rubrige Schriftfuhrer, Berr Major Bille welcher biefe Samilienabende ins Beben gerufen und baburch ber Bereinstätigleit einen eigenartigen, aber jum Biele führenben Beg angewiesen bat, batte für reichhaltigen, ausgiebigen Unterhaltungsftoff geforgt und die Rrafte herangugieben ge-Rurge, aber inhaltreiche Reben medfelten mit Grangsund Mufifvortragen auf Rlabier, Beige und Riote und bielten Die febr gablreich erichienenen Mitglieber und Greunde bes Bereins lange in angenehmfter Grimmung gujammen. Die Beier bes 100jabrigen Geburtstages bes ofterreichifden Dichters, Zürsten Auersperg, drüdte der Bersammlung sein Ge-prage auf. Der Borsiger des Bereins, Derr Prosessor Dr. Brunswid, führte in furzen, aber scharf bezeichnenden Zügen die Bedeutung des Dichters, der unter dem Namen Ana-ftasins Grun geschrieben hat, vor Augen, nicht nur als bes ichneibigen, in bebrangter Beit mit fühnem Greimut auftretenben Bolititers, fonbern auch bes fernbeuffchen Dichters, ber mit reicher Bhantafie begabt, in oft fait allgureicher Bibber-fprache geichilbert habe. Durch feine Urt gu benten, gu fublen und gu bichten habe er fich als Borlaufer ber Beftrebungen bes Allgemeinen Deutschen Sprachvereins in Diefem eine Statte erworben. Un den Ramen "Griin" anfnüpfend, fprach Serr Bfarrer Schloffer über bas Thema: "Einige Blumen aus bem Garten ber bentiden Sprache". Bie Garten und Balb fich immer wieder verjungen und neue Pflangen und Bluten treibe, jo fei es auch mit ber Sprache, in welcher fich Gemut, Charafter und Eigenart bes Bolfes auspräge. Die Borte "Grun und grunen" feien baburch, bag biefe Farbe bie beliebtefte im beutschen Bolle fei, auch im vielfach übertagenen Ginne in ben beutiden Spradfas übergegangen und haben bie mannigfachite Bebentung in guter und bofer Begiehung angenommen. Gine erfcopfenbe Unführung von Beifpielen bewies bas Wefagte. Den Ediusjas des Rebners, mir follten unfern iconen, berrlich binbenden und bas berg erfreuenden Garten unferer teueren Mutteriprache bon allem ibn berungierenben Unfraut reinigen, griff herr Bfarrer Eberling auf, um in launiger Beije bie Erallerfand nicht verftanbenen unverballbornten Grembwartern burchfest, um fich ein gebilbetes Unfeben gu geben. Gaft jebes Brembwort wird mit einem abnlich flingenben, aber gang anbere Bebeutung habenben Wort permedielt und bringe baburch bie Wirfung bon bas Imerchiell erichutternber Romit bervor. Bergliches Lachen und reichlicher Beifall belohnte ben. Bortragenben. Bit erwahnen ift auch ber Bortrag einer eigenen bichteriiden Ergablung: "Die Menichmerbung" burch einen jungen begabten Dichter, herrn find. jur. Balbuin Lucas, ber eben-falls verdienten Beifall fand. Fraulein Lina Morih erfreute burch brei mit geschulter Stimme wiebergegebene Gefangevortroge; ebenjo erreichte Grl. Albiffer burch ibr trefflich tief emp. funbenes fünftlerifc burchgebilbetes Beigenfpiel, jowie Berr Bentnant Wille ale Glotift ben mobloerbienten Beifall ber Buborer. Mogen biefe Jamilienabenbe, melde im nachften Binter ibre fortiegung erleben werben, bagn beitragen, bem Deutiden Sprachverein neue Greunde und Gonner guguführen und es ibm baburch ermöglichen, feinen Bielen gur Berebelung unb Berfconcrung unferer geliebten Wutterfprache weiter nachauftreben und fie gu erreichen.

" Refidenztheater. Morgen, Montag, wird Laufs übermitiger Schwant "Ein toller Einfall" gegeben. Um Dienstag selangt das jo rajch beliebt gewordene französische Luftspiel "Der Bringgemahl" zur Aufführung. Wittwoch wird Stowronnets Komidie "Das grave Haus" wiederholt. Die nächste Movität ilt "Die fromme Helene", Luftspiel von Arthur Lippschüß, deren Premiere om Samstag statssindet.

Balhallatheater. Heute Sonntag finden 2 Borstellungen bes mit so großem Beisall ausgenommenen zweiten Aprikerogramms statt und zwar nachmittags 4 Uhr bei fleinen und abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Breisen. In beiden Borstellungen Auftreten des gesamten Künstlerpersonals. Im Hauptestaurant ist von 111/2—11/2 Uhr Frühschoppenkonzert und ab 7 Uhr abends Wiener Bolksmusskabend.

Biesbabens veröffentlichen eine Stolze-Schren'icher Richtung Biesbabens veröffentlichen eine Statiftit im Anzeigenteil ber bentigen Dr., worauf wir hiermit binweisen.

Bibelio, Heute Sonntag, nachmittags 4 Uhr, halt die Gesellschaft "Fibelio" einen Familien ausflug mit Tanz ach Kiedichaft "Fibelio" einen Familien ausflug mit Tanz ach Kiedichaft ab. Lofal: "Bur Turnhalle". Den getroffenen Bordereitungen nach werben den Besuchern einige recht dersnügte Stunden in Ausficht steben, denn es ift sur alles gelornt. Die befannten Humoristen, derren Stadl und Ledmann, werden in ihren Glanzrollen paradieren und samtliche sonkrigen kröfte der Gesellschaft sind mobil gemacht, um den Kampf mit delleden.

Mussing. Die Tansichüler des Herrn Max Kaplan errantialien am Sonntag, 22. April, einen Ausflug nach Mains Baiband "sur Mitternacht"), Ede Zeugbausgaffe, wozu errunde und Gönner eingeladen find. Abfahrt: 2 Uhr 41 Min. aach Kaftel (Taunusbahnhoft.

Die Tangichuler bes herrn herrm ann veranftalten bernnag, 22. April, im Gaale "Bur Reuen Abolfshohe", bei beren Buhr ein Tangtrangden.

beute, Conntag, im Restaurant "Germania" peranftaltet baltung mit Tang. U. a. Auftreten einer Mufterriege im

ine Rolleftion Banger, Taumibftrabe 6. Ren ausgestellt Rolleftion Photographien bon 3. Benabe, bier.



Strafkammer-Situng vom 21. Hpril 1906 Urtunbenjälichung und Betrugsberfuch.

Der 16 Jahre alte Joh. Walter von dier war als Raufmaskehrling in einem Geschäft in Sonnenverg in Stellung.
im 6. Bebruar d. J. sälschte er eine Luittung über 50 K und
minterte diese einem biesigen Geschäft, welches jedoch der
micht traute und an dessen Bringipal telephonierte. Wähtraute und an dessen Bringipal telephonierte. Wähtratell und gestand auch die Hässchung ein. Er batte sich
inte desbald zu derantworten. Der Staatsanwalt beantragte
monat Gesängnis, während das Gericht in Andetracht seiner
monat Gesängnis, während das Gericht in Andetracht seiner



Der Raifer in Somburg.

Hinnten auf bem hiesigen Bahnhof ein und wurde von der Raiserin und der Prinzessin Biktoria Luise empfangen. Er wurde vom Landrat Mitter von Mary begrüßt und erkundigte sich vor allem nach den Bahnhofsbauten. Landrat d. Mary erwiderte hieraus, daß die Arbeiten vor einiger Zeit eingestellt werden mußten, da die Arbeiter nach Elm kommandiert worden seinen, um die dortige Störung rascher zu beseitigen. Nach der Begrüßung des Oberbürgermeisters erkundigte sich der Kaiser, welche Chrungen seitens der Stadt dem Geheimrat Jasobi zu seinem 70. Geburtstage zuteil geworden seien. Der Oberbürgermeister erwiederte hieraus, daß ihn die Stadt zum Ehrenbürger ernannt habe, worauf der Kaiser sagte, daß er die Ebrung voll und ganz berdiene. Hierauf begab sich das Kaiser-paar zum Schloß.

Abtommen swifthen Italien und Franfreid.

Rom, 21. April. Der Abgeordnete Cirmani, früher Unterstaatsseferetär, erklärte einem Redakteur der Stampa gegenüber, daß außer dem amtlichen Abkommen zwischen Frankreich und Italien über die Mittelmeerstage später noch ein anderes wichtigeres von dem damaligen Ministerprösidenten Brinetti unterzeichnet worden sei. Das letztere Abkommen sei geheim geholten worden und wäre erst im Laufe der Konserenz von Algeciras befannt geworden. Dieses Abkommen habe den Konslist zwischen Deutschland und Italien hervorgerusen.

Borbereitungen für ben Empfang bes Bringen Seinrich.

Sofia, 21. April. Im Schloß Guzinograd werben Borbereitungen für ben beborftebenben Bejuch bes Bringen Beinrich bon Breugen getroffen.

Sireifs.

Line, 21. April. Die Gesellichaft ber Suttenwerfe von Denain und Angien richtete an ihre Arbeiter eine Dantsagung, weil fie 48 Stunden lang in ben Fabriten eingeschloffen blieben, um die Arbeit fortsehen gu tonnen.

Samburg, 21. April. Die streifenden Seeleute haben bie Forderungen bes Bereins hamburger Reeber, nur mit den Seeleuten unter ber Bedingung zu verhandeln, daß ber Borftand bes Seemannsverbandes durch Richt-Agitatoren ersehl werbe, surudgewiesen und sich bereit erflärt, unter allen Umftänden im Ausstande zu verharren.

Breft, 21. April. Die Mehrzahl ber Delegierten bes Arbeiterinnbilats frimmte für ben allgemeinen Musftanb, falls die won ben Arbeitern gestellten Forberungen nicht bewilligt werben sollten.

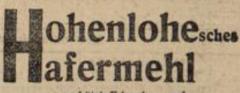
Eleftro-Notationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Jeuilleton: Chefrebafteur Moriy Schöser; für ben übrigen rebastionellen Teil: Bernbarb Klözing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Nöstel, sämtlich zu Wiesbaben.

..Welcher Malzkaffee ift der beste?"

Wer nur die geringfte Erfahrung in "Malgfaffee" hat, wird darauf in Uebereinstimmung mit der Wiffenschaft und ben Aergten fofort fagen : "Rathreiners Malgfaffee"!

Der Unterichied zwischen dem wurzig nach Raffce fcmedenben "Rathreiner" und anderen Malgfaffees, Gerftentaffees u. f. w., die mehr ober weniger schlecht im Geschmade find, tritt gleich beim erften Bersuche überraschend zutage.

Die meisten Dansfrauen wiffen bas und halten beshalb in ihrem Saufe ftreng auf ben echten "Rathreiners Malgjaffee" in seiner bekannten Ausstattung, ber nur in geschloffenem Baket mit Bild und Namenszug bes Pfarrers Kneipp verlauft wird. Darauf achte man beim Ginkauf immer! 115/408



verhütet Erbrechen und Durchfall. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an englischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe sches Hafermehl zugesetzt wird.



Sprediagl

Bur blefe Rubrif übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegene über feine Berontwortung.

Ans bem Gabweft.

Seit einiger Zeit macht sich in dem sudwestlichen Stadtteil — Rhein- und benachbarten Straßen — die Prositiution
in recht löstiger Weise bemerkder. So werden schon seit Wochen
bie Anwohner der unteren Abelheibstraße durch das Pfeisen liebesbedürftiger Derren sast allabendlich gestort und möchte ich
hiermit die Ausmerksamseit der Polizei auf das Treiben einiger
Dirnen und beren Berehrer in diesem Stadtteil im Interesse
des Anstandes und der guten Sitten hinlensen.

Gin Unwohner.

Geidiäfflidies.

Gin Barengeichenproges, welcher felbit über bie bireften Sadfreife binaus von Bichtigfeit fein burfte, fand am 20. Mars 1906 nor ber Straffammer bes Rgl. Lanbgerichis in Effen seine Abeurteilung. Wie ben Lesern befannt fein burfte, ber-menbet bie Firma Aug. Lubn u. Co. in Barmen feit langen Jahren gum Bertriebe bes bon ihr hergestellten Baich-Extraftes eine langlich rechtedige Rartonnagenpadung mit weißer, blaugebrudter und burch grellrote lleberbrud-Streifen auffallenb gefennzeichnete Umhulfung. Bor einigen Sabren ging nun bie Mit.-Gef. Gebr. Diller in Dorften bagu über, ihre Bodungen für Seifenpulver ebenfalls mit einem gleich breiten, jeboch ichrag um bas Balet laufenben Rot-Streifen gu berfeben. Rachbem bie Firma 2. bereits im Jahre 1809 bie Birma DR. jur Richtanwenbung bes Rotftreifens aufgeforbert batte, ging Leptere furs barauf bagu über, eine andere, jeboch berjenigen ber Firma 2. noch viel abnlichere Berpadung ju wahlen, bie fich nicht nur in ber Gruppierung und bem Inhalt bes Drude fowie in ben bilblichen Darftellungen auf ben berichfedenen Geiten bes Baferchens auffallend an bie Aufmachung ber Lubnichen Waich-Extraft-Badungen anlehnte, fonbern bie auch ben Rotftreifen nunmehr parallel ben Stanten und rings um bie Badung laufen lieh. Diese täuschend ahnliche Badung hielt sie im großen und ganzen unverändert bei und zwar selbst auch bann noch, als ihr bon ber Beschwerbeabteilung, ber höchsten Instanz bes Batentamtes, auf einen bon ihr berjuchten Untrag, ihre Rotband-Badung ale Barenzeichen ichugen ju laffen, burch Beichluß mitgeteilt mar, bag biefer Schut verfagt merbe megen Uebereinstimmung ber angemelbeten Badung mit ber langft befann. ten Badung ber Firma &. Der verantwortliche Leiter ber Mit.-Gef. M. murbe beehalb burch bas obenermabnte Urteif gu einer Beibftrafe von 1000 & berurteilt, und fiberbies berfügte bas Gericht bie Bernichtung famtlicher porbanbener Geifenpulverpadungen mit Rot-Band, towie bie Bublifations-Befugnis bes Urteils auf Roften bes Angeflagten. Das Gericht ließ bie Entschuldigung bes Ungeflagten, er habe burch Blafate in allen Geschäften in weitgebenbem Umfange gerabe auf feine Firma blingewiefen, nicht gelten; ebensowenig feine Ginwendung, bai er fich bei einem Rechtsanwalte über bie Berwechfelungsfichigfeit feiner Badung mit berjenigen ber Firma & ertunbigt und ban biefem eine beruhigende Uniwort erhalten babe. Aus bem Umftanbe, bag ber Ungeflagte trop ichriftlicher Aufflarung feitens ber Sirma 2. über beren Beidenichus und trop bes ablebuenden Beichluffes bes Batentamis bie Benugung ber Rot. bandpadungen fortgefest babe, entnahm vielmehr bas Gericht, bağ ber Angeflagte burch bie gangliche Richtbeachtung biefer Mufflarungen einen borfahlichen und gewollten Berftob gegen bie Boridriften bes Barengeidengefebes funbgegeben habe. 218 langiahriger Menner ber Branche habe er felbst erfennen mus-ten und ohne Sweisel auch erfannt, bag bie beanstandeten Badungen eine strafbare Rachamung ber in bie Warengeidenrolle eingetragenen barftellten.

— Eine leiftungsfähige Firma ift bas Bagengeschäft bon Frig Beder, hier, Dopheimerftraße 84. Diefelbe bat bom Dienstag bis beute 6 neue Feberrollen verfauft.

Unferen Lefern

empfehlen mir bei Stellen-Angeboten, Stellen-Gefuchen, Ranfe. und Berfanfe Offerten, Bohnunge-Angeigen, fomte abniich n Inieraten die Abteitung :

Kleine Anzeigen.

Infertionspreis für bie 6-gefpaltene Betitgeile une 5 Big (bei Anigabe von Chiffre-Angeigen feine Eptragebuhr) gu bennhen. Der andgebeinte Beierfreis unferer Beitung verburgt allen berartigen Angeigen ficheren Erfolg.

"Biesbabener General-Auseiger", Amisblatt ber Stadt Biesbaben.

Telefon 98r. 199.

Reichshallen

-Theater

Stiftstrasse 16

Stiftstrasse 16.

Allabendlich:
das sensationelle
Erössnungsprogramm.
sonntag, den 22. April:
2 grosse Vorstellungen

nachm. 4 und abends 8 Uhr.

"Trint' mer noch e Tröppche"

fonnen Gie getroft fagen, twenn Gie ibre bringenden Schreibmaldinenarbeiten gur ichneuften und billigften Audführung übertragen haben an bie Danientifche Echreibftube, Rirdgaffe 30, 2. 10016

Die Breije ber Lebensmittel

ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

91r. 93.

waren nach ben Ermittelungen bes Alfgifeamtes vom 14. April

waren nach be	n Ermittelungen b	es Alfgifcamtes vom 14, April April 1906 folgenbe:
1 Biebmartt	the case of the case of	R. Br. H.
(Schlechterwicht,)	Dr. 91. Dr. Bi.	Bachforell., leb. 1 kg 9 — 10 —
Ochfen I. O. 50	. 71 - 75 -	Badfiide _ 1 50 - 60
Rube I	" 66 — 69 — T	Bummer 1 6- 7-
Schweine 1	142 146	Schellfifche 1 50 120
Maft-Raiber 1 Land. # 1	140 160 I	Bratichellfifch 1 30 - 70 Rabeijan 1 50 190
Dammel 1	, 148 160	_ (Stodfild)
Dafer, neuer 100	tft.	gewässert) 1 60 - 70
Strob "	, 660 680	Serbedit 1 80 140
Den II. Biftuglie	820 900	Banber 1 . 140 8 - Pachsforellen I . 3 - 5 -
Egbutter 1	kg 250 260	Seemeiflinge
Rochbutter 1		(Merians) 160 1 - Bianfelden 1
Trinfeier 1 frifche Gier 1	7 - 8	Beilbutt 1 . 180 3 -
Ralf-Gier 1	5- 7-	Steinbutt 1 9- 4-
Sandtaje 100	4- 5-	Geegunge 1 , 3 - 560
Egfartoffein 100	kg 675 750 - 8 - 9	(2imandes) 1 . 120 2 -
Reue Rartoff. 1	20 - 22 -	Graner Dering 1
Biviebeln 50	, 5- 7-	Dering cefalgen 1 - 5 - 10 V. @ flugel und Bild.
Bwiebeln 1 Stubblouch 1	9 - 10	(Pahempreise.)
Erbfebirabi 1	- 15 20	Gans 1 St. 11 — 12 — Trutbebn 1 10 — 12 —
Beine " 1	-30 -35	Truthuhu 1 , 65) 8-
Strobleuch 1 Erdfohirabi 1 Beite Rüben 1 Beiße 1 Gelbe 1	-16 -20	Quie 1 - 5 - 520
Ri. geibe Mub. 1 @	ibb40 -45 St	Subn 1 220 250
Treibrettid 1	366. — 8 — 10	9Rafthuhn 1 . 550 7-
Rabiceden 1	kg 240 250	Population 1 250 8-
Schwarzwurg. 1	-65 -70	2.diioc + *
Meerrrettich 1		juna 1
Landi 1	Et - 6 - 7	Safeibabner 1 . 160 180
Washington .	-13 -16	Schwerhühner 1 . 160 170
Feidgurfen 1 Treibgurfen 1	81	Fafanen 1 . 4 - 400
Treibgurfen 1 Einmachgurf. 10		Schnepfett 1 . 400
Rurbis 1	kg	Arammetenag. 1
Tomaten 1	, 120 130	Salen 1 . 12 - 14 -
. Bohnen 1		Rente 1 kg 8 - 9 -
" StgBohn. 1		Berberbit. 1 . 3 - 3 -
" Bujchbohn. 1 " Bringesb. 1		Genle 1 . 2- 2-
Erbjen mit	O distribute	Borberbit, 1 . 120 120
ohne 1	What I will be to the property of the party	28ilbragout 1 70 - 70
Budericholen 1		VI. Fleich Labenpreife.)
Weißfrant De		Rente 1 kg 160 180
A DESCRIPTION OF THE PERSON OF	Et 55 - 60	Banchifeifc.1 . 140 150 Rub. p. Rinbft. 1 . 130 140
Mothtrant	1 kg 1 St65 -70	Schneinfelleich 1 . 190 9-
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	1 50 - 60	Ralbileiich 1 160 180
Bhumenfobi hief.	" -70 -7	Edjaffleifch 1 . 130 150
Refentobl !	kg	Dörrileich 1 . 100 =-
Grün-Rohl l Plömifch-Rohl l		Schinfen 1 , 210 940
Mopi-Salat 1	St119 - 15	Sped (geraud.) 1 , 180 184
Endivien 1		Rierenfett 1 80 1-
Saurrampfer	1 , 1- 140	Schwartenmag (fr.) . 180 2-
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	# -80 -90	180 0
Strelle	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Bleifdwurft 1 . 160 180
Arnidode	1 51 50 60	geber-n. Blutto. fr. 1 1 20
	1 60 - 70	VII. Betreibe Debi
Egbirnen .	1 . 1 - 190	a) Grotterift.
	-60 -80	Weigen 100 kg 18 - 1950
Swetichen		Roggen " 1650 1750
Riridien Berg.	1:	Erbien z. Roch 24 - 30 -
. Sourt	1	Speifebohnen 26 - 89 -
Pflaumen Mirabellen	1:	9StergennueM
Reineclauben	1	92c. 0 31 — 32 50
Pfirfice Aprifojen	1:	. No. II 26 - 27 -
Apfelfinen	1 St 6 10	Roggenmehl oc 07
	1 5 -	04 04 50
Ananas	Y	b) Babenvreifet
Rotosnuffe	1 61,	- Speriebohnen 1 20 - 40
Bananen Feigen	1 kg	2 9injen 124 -44
Datteln		_ Weigenmehl gur
	1	- Breifeberrit, 1 30 - 45
Raitanien Ballnüffe	1 - 50 - 6	0 Roggenmebi . 1 28 - 30
Ballnuffe Safeinuffe	i	0 Roggenmehl . 1 28 - 30
Baltinuffe Safeinuffe Weintranben	1 = -50 -6	0 Roggenmehi 1 - 28 - 30 Gerhengrape 1 - 24 - 66 Gerhengrape 1 - 40 - 66 Plundweisenscrick 1 - 40 - 66
Ballnüffe Haleinuffe 29-intranden (rheinifche) (fübland.)	1 : ====	0 Roggenmehi 1 - 28 - 30 0 Gerhengrape 1 - 24 - 66 0 Gerhengrape 1 - 40 - 66 2 Buchweizengrähl - 40 - 66 5 dergrühe 1 - 36 - 6
Ballnüffe Haleinüffe Weintranben (rheinifche) (fübländ.) Stachelbecren	1 = ===================================	0 Roggenmehi 1 - 28 - 30 Gerhengrape 1 - 24 - 04 Gerhengrähe 1 - 40 - 64 Luchweizengrüht - 40 - 66 Dafergioden 1 - 36 - 66 Daferfloden 1 - 36 - 6
Pallniffe Daleinüffe 29-intranden (rheinifche) (fübländ.) Stackelbecten Johanniddect. himderren	1 =	0 Roggenmehi 1 - 28 - 30 - Gerhengrape 1 - 24 - 04 - Gerhengrähe 1 - 40 - 64 - Lindweigengrüht - 40 - 66 - Hafrefloden 1 - 36 - 6 - Hafrefloden 1 - 36 - 6
Pallnüffe Dajetnüffe USeintranden (rheinifche) (füdländ.) Ctadelbecren Ishannisbecc. Dimderren Heibelbecren	1 =	0 Roggenmehi 1 — 28 — 30 Oberhengrape 1 — 24 — 64 Gerhengrühe 1 — 40 — 66 Puchweizengrühe 1 — 36 — 6 Dafergrühe 1 — 36 — 6 Daferfloden 1 — 36 — 6 Java-Reid mithl 1 — 40 — 6 Java-Reid mithl 1 — 40 — 6 Java-Reid mithl 2 — 40 — 6 Gava-Reid mithl 2 — 40 — 6 Gava-Reid mithl 3 — 40 — 6
Ballnuffe Dajeinuffe USeinmanden (rheimidhe) (fübland.) Stackelbeeren Johannisbeer. Dimberren Dreibelbeeren Breifelbreren Bartenerbbeer.	1 :	O Roggenmehi 1 — 28 — 36 Oberhengranpe 1 — 24 — 04 Oberhengrape 1 — 40 — 64 Oberhengrühe 1 — 40 — 64 Oberhengrühe 1 — 36 — 66 Oberegrühe 1 — 36 — 6 Oberhengrühe 1 — 40 — 6
Wallniffe Daleinüffe 29-intranden (rheinifche) 4 fübländ.) Stackelbecten Johannisbect. Dimberten Heibelberen Geibelberen Gattenerbeer. Walderbecten	1 :	0 Roggenmehi 1 — 28 — 30 0 Gerhengraupe 1 — 24 — 66 0 Gerhengrühe 1 — 40 — 66 1 Dafergrühe 1 — 36 — 6 1 Dafergrühe 1 — 36 — 6 2 Daferfloden 1 — 36 — 6 3 avd Roffer rohl 2 40 3 —
Pallniffe Daleinüssen (rheinische) (fübländ.) Stackelberten Johannibbert. Dinbetren Deibelberten Breiselberten Breiselberten Unterbeert LV. F	1	O Roggenmehi 1 — 28 — 30 Oberhengraupe 1 — 24 — 04 Oberhengraupe 1 — 40 — 64 Oberhengrühle 1 — 40 — 64 Obergenhe 1 — 36 — 6 Obergenhe 1 — 36 — 36 Obergenhe 1 — 36 —
Ballniffe Daleinüssen (rheinische) (fübländ.) Stackelberren Johannisberren heibelberren Breifelberren Wartenerbberren Watenerbberren LV. F	1	Roggenmehi 1 28 36
Wallniffe Daleinüsse Liebenden (rheinische) (fübländ.) Sindielberern Johannisbeer. Dimberren Dribelberern Briselberern Warenerbbeer. Walderbeeren V. F	1	0 Bloggenmehl 1 28 30 Gerhengrape 1 24 64 Gerhengrabe 1 40 66 Lindweigengrühe 1 36 6 Daterfloden 1 36 6 Daterfloden 1 36 6 Java-Reiß mithl 1 40 6 Bangbrod 0,5 14 1 Edwarzbrod Langbrod 0,5 14 1 1 Laib 49 5 Mundbrod 0,5 kg 15 1 10 Feinbrod Failleweed 3
Wallniffe Daleinüssen (rbeinische) (fübländ.) Stackelberren Johnnisberren Hreilelberren Wartenerbberren Watenerbberren IV. F Mal leben Decht Karpfen Schleien Wartsche	1	Roggenmehi 1 28 30

Betannimadnug.

Cametag, Den 28. April, bormittage 10 Ilhr, follen am großen Weiher, hinter bem neuen Kurhaus, berichiebene ausrangierte Boote, eine Bartie Mogholy und ein Geflügelftall - Edmanenhaus - offentlich meiftbietend gegen Bargablung verfteigert merben.

Sammelplat an ber Infel bes großen Beibers. Wicsbaden, den 21. April 1906. Stadt. Aur Bermaltung.

702

Rurhaus zu Wiesbaden. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchester. Sonntag, den 22. April 1906,

unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. Nachmittags 4 Uhr:

2,	Rakoctzy-Onverture Vorspiel zu "Boabdil" Fantasie über Mozartsche Themen Konzert für Flöte mit Orchesterbegleitung Flöte-Solo: Herr Paul Naumann.	M. Moszkowsky. H. Kling. J. L. Talon.
	"O, komm mit mir in die Frühlingsnacht" Trompete-Solo: Herr E Schwiegk.	F. v. d. Stucken.
	Einleitung zum 3. Akt aus "Die Meister- ainger", Tans der Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger und Gruss an Hans Sachs Trot de Cavallerie	R. Wagner. A. Rubinstein.
	Abends 8 Uhr:	
1.	Onverture zu Athalia*	F. Mendelssohn.
2.	Variationen aus dem A-dur Quartett .	L. v. Beethoven.
	Fantasie aus "Traviata"	G. Verdi. F. Schubert.
4.		U. Afferni.
5.		J. Strauss.
67		A. Thomas.
4.	Entracte aus "Mignon"	A w de Voort

Montag, den 23. April 1906. unter Leitung des Kapellmeisters Herra UGO AFFERNI. Nachm 4 Uhr:

8. Japanischer Marsch

. A. v. d. Voort.

1. Onver	ture zu "Czar und Zimmermann" . fest — Kinderreigen, Vorspiel zum		
2. Ak	t aus "Die Königskinder"	E	Humperdinck Meyerbeer.
4. Ouver	dtanz in B-dur rture zu "Zampa"	F.	Herold.
6. Wiene	sie aus "Der Barbier von Sevilla" . er Blut, Walzer	Jol	Rossini. h. Strauss.
7Ich !	sende diese Blume dir", Lied rompete-Solo Herr E. Schwiegk.	A	Wagner.
8. Die (Blocken von Chicago, Marsch	P.	Sousa.
	Abends 8 Uhr:	TT	Marschner.
O Toron		G.	F. Händel

Violin-Solo: Herr Kapellm. H. Irmer.

3. Balletmusik aus "Die Tempelherrn".

L. Adagio, H. Auftritt der Zigeuner, III.
DieBogenschützen desKönige, IV. Schmetterlingstanz, V. Kleine Tausszene, VI. Giger.

R. H. Litolff. R Wagner-Svendsen. Traume L. v. Beethoven. A. Donizetti. 5. Ouverture zu "Coriolan" 6. Duett aus Linda de Chamounix

Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk.
Posaune-Solo: Herr Fr. Richter.
7. Ein Wonnetraum, Intermezzo
S. Hochzeitsmarsch aus Ein Sommernachts-. E. Meyer-Helmund. F. Mendelssohn. traum* .

Befanntmachung.

Bur Warnung bes Bublifums bor Ueberfretungen werben nachstebend bie ben Schut bes Balbes vor Branben bezweden-ben Strafbestimmungen biermit gur öffentlichen Renntnis ge-

a) § 368 Rr. 6 bes Reichoftrajgefebuches.

Mit Gelbstrafe bis ju 60 A ober mit Saft bis gu 14 Tagen wird bestraft, wer an gefahrliden Stellen in Balbern ober Saiben ober in gefahrlicher Rabe von Gebauben ober feuerfangenden Gachen Bener angunbet.

b) § 41 bes Telb. und Forstpolizeigesebes bom 1. April 1880. Wit Gelbstrafe bis ju 50 .C. ober Saft bis ju 14 Tagen wird beftraft, mer

1) mit unvermahrtem Gener ober Licht ben Bald betritt ober fich bemfelben in gefahrbringenber Beife nabert,

2) im Balbe brennenbe ober glimmenbe Wegenftanbe fallen lafit, formoirft ober unborfichtig banbhabt,

3) abgeschen von den Jallen des § 288 Rr. 6 des Strafge-legbuches im Walde oder in gesährlicher Rabe besselben im Freien ohne Erlaubnis des Ortsvorstehers, in dessen Bezirf der Wald liegt, in Roniglichen Forsten ohne Erlaubnis des guftanbigen Forisbeamten Feuer angundet, ober bas gestatteter Magen angegundete Feuer geborig gu beauffichtigen ober ansaulofden unterläßt,

4) abgefeben von ben Gallen bes § 360 Rr. 10 bes Straf-gbuches bei Balbbranben, von ber Boligeibehorbe, bem Orteborfteber ober beren Stellvertreter ober bem Forfibefiper ober Forftbeamten gur Sulfe aufgeforbert, feine Folge leiftet, cogleich er ber Mufforberung ohne erhebliche eigene Rachteile genügen fonnte.

c) Regierunge-Boligei-Berorbnung bom 4. Dary 1889. Mit Gelbbufe bis gu 10 R, im Unbermogensfalle mit berbaltnismagiger Saft wird beftraft, wer in ber Beit bom 15. Mary bis 1. Juni in einem Balbe außerhalb ber Sahrmege Bigarren ober aus einer Bfeife ohne vericoffenen Dedel raucht. Biesbuben, ben 5. April 1906.

Der Dberbürgermeifter.

Befanntmachung. Ans unferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrage 6

liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Dans: Riefern-Mugunbeholg, gefchnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.60.

geichnitten und geipalten, per Centner Dit. 2.20. Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bormittags gwifdjen 9-1 und Radymittage gwijden 3-6 Uhr

entgegen genommen. Wiesbaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Radidem bas Ronigl. Oberverwaltungsgericht entichieben hat, baß unter "Fleisch" im Ginne des Reichsgefenes vom 27. Mai 1885 auch Bilbbret und Gefligel gu verfieben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollansländisches Beilbbret und Geflügel Befreiung von ber Alfgije gu gewähren, wenn auch ber golfausländische Uriprung und bie ftattgehabte Bergollung ber Waare erwiejen ift.

Die ftabtifde Algifeverwaltung ift angewiefen, biernach bei ber Migifeerhebung vom 15. 3uit I. 38. ab git verfahren Wiesbaden, ben 1. 3uli 1903

Befanntmachung.

Um eine regere Benugung ber ftabtifchen Rrantenmagen im allgemeinen fanit aren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magifrat beideloffen, eine durchgangige Ermagigung ber bis. berigen Tariffage eintreten gu laffen

Es merben erhoben: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungoflaffe = 12 .- Det. " " " 2. " = 7.50 " = 2.50 " = 2.50 "

bie normaler Benuhung des Suhrwerfs bis gu 11/, Stunden berechnet bom Anipannen bis gum Ausipannen. Gine langere Inaniprudnahme bes Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Mf. berechnet. Das jur Bedienung erforberliche Berjonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Rrante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 Mf., für Rrante ber 3. Berpflegungaflaffe mit 0,50 DRt. pro Ropf. Die Beforderung von Berionen, welche an anftedenden Rrantheiten (Diphtheritis, Scharlach, Majern, Thphus u. bgl.) leiden, barf innerhalb hiefiger Stadt nur mittelft bes eigens hiergu gestimmten ftabtifchen Rrantenmagens erfolgen. Deffentliche Suhrwerte und überhaapt alle nicht lediglich bem Privat-gebrauche des Besigers und seiner Angehörigen dienenden Bersonensuhrwerte burfen zur Beförderung solcher Kranfen nicht benutt werden. (Bolizei-Berordn. v. 1. Dezbr. 1901).

Die borhandenen Rranfenwagen, bon benen einer nur für anftedende Rrantheiten benugt wird, fteben im frabtifchen Rrantenhause und werden Bestellungen auf Dieje Wagen gu jeber Beit, auch bei Racht, im ftabtifchen Rrantenhaufe ente gegengenommen. Bei ber Bestellung ift genau anzugeben, Rame und Wohnung bes Rranten, Art ber Rrantheit, fomie ben Ort, wohin der Rrante befordert merben foll.

Städtiiches Rrantenhaus.

Unentgeltliche

Sprechfinnde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunbe für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtl. Untersuchung und Beratung, Ginweifung in Die Deilftatte, Unterjuchung bes Auswurfs 2c.).

Biesbaben, ben 12. Rovember 1903. Etabt. Rraufenhand Bermaltung

Musjug aus Den Civilftands. Regiftern ber Stadt Wiesbaden bom 21. April 1906.

Geboren: Am 17. April dem Zünchergehülfen Abolf Ernft e. G., Abolf August. - Am 20. April bem Sabrifarbeiter Johann Morit Rohl e. T., Auguste Marie. — Am 16. April dem Telegraphenarbeiter Max Rabe e. S., Walter Ernft Mar.

Mufgeboten: Dampfmolfereibefiger Johannes Rubolf Abbiibl in Dippoldismalde mit Marie Friederife Wieth in Franfenheim. - Fuhrmann Andreas Riftner hier mit Frangista Baumgartner in Connenberg. - Gifenbreber Beinrich Binffer bier mit Magdalene Bergmann bier. -Steinhauereibefiger Abolf Saufer hier mit Sefene Leben hier. - Aderer Abam Sochstein in Seufchhaufen mit Daria Elifabetha Reibhöfer bier. - Glafer Ronrad Bilhelm Lange in Biebrich mit Philippine Mara Apollonia Chriftine Gigerich Daf. - Gerichtsaffeffor Dr. jur. Larl Beiblich in Stuttgart mit Bedwig Beters bier. - Metger Ferdinand Banfer bier mit Dorothea Burfard bier. - Braft. Argt Dr. med. Ludwig Bilbelm Mar Rruchen bier mit Bilbelmine Raroline Mathilde genannt Lilly Roenemann in Reuß. -Rommis Ernft Bilbelm Bonifatius Zimmermann in Bafel mitEmma Emilie Sug in Bafel. — Maschinenschreiber Seinrich Rinke hier mit Marie Bild hier. — Landmann Johann Boller in Rennerod mit Anna Maria Mad daf. -Schloffer Frang Grabenhofer bier mit Anna Debus bier. -Rentner Ernft Schramm bier mit Rlara Bagner in Rirchet-

philiphia (olimina (o

Berebelicht: Sattlergehülfe August Steppef bier mit Chriftine Jed hier. - Schloffer Bilbelm Stamm bier mit Lina Beimer bier. - Badergebulfe Beter Uhri bier mit Anna Drefen bier. - Taglobner Chriftian Brech bier mit Bilbelmine Schafer bier. - Bierfahrer Bilbelm De hier mit Elisabethe Claug bier. - Schloffergebulfe Baul Oberlander hier mit Elifabeth Larbig bier. - Rufergebulfe Rarl Abstein hier mit Sulda Bopf hier. - Tüncher Wilhelm Wengel bier mit Johanna Frang bier. — Buhrmann Theodor Schneider hier mit Anna Kronier hier. - Ofenfeper Rifolaus Möfer bier mit Josefa Gaalmuller bier. Rellner August Stahl bier mit Raroline Schumann aus

Geftorben: 18. April Antoinette Marie geb. Rus Chefrau des Taglöhners Lambertus van Zeeland, 69 3 19. April Elife geb. Reil, Bitme des Raufmanns Seinrich Harbach, 54 3. — 19. April Brivatier Friedrich Robr, 56 — 19. April Maria Martin, ohne Beruf, 69 3. — 90. April Brivatier Emil Jüngft, 70 3. — 18. April Anna Schid, ohne Beruf, Alter unbefannt. - 20. April Maria geb. Muer, Chefran des Agenten Matthias Beilbach, 74 3 20. April Wilhelm, G. des Fuhrmanns Adolf Antoni, 29. — 20. April Raberin Sufanna Strob, 27 3. — 19. April Raufmann Friedrich Wilhelm Chriftian Claffen aus Sand burg, 32, 3. — 19. April Fabrifant Theodor Schülter and Coln, 57 3. - 20. April Frangista, I. des Mehgers Gu ftav Edingshaus, 22 Tg. — 21. April Frieda Roch, obne Se tuf, 31 3. — 20. April Bilhelmine, T. des Zimmermanns Seinrich Mehl, 20 Tg. — 20. April Anna geb. Häufer, Wit-we des Schaffners Johann Lumb, 67 J. — 21. April Bond direktor g. D. Johannes Marie, 67 J. — 21. April Bond bireftor a. D. Johannes Bont, 61 3.

Ronigliches Stanbelant. Yorkftrake b. Die Heilsarmee!

Major Treite, Leiter ber füddeutschen Division, wird Sonntag, den 22. April, abends 81/4 Uhr, eine gint Grra-Bersammlung leiten, verbunden mit ein Coldaten Ginreihnug.

Bedermann freundlichft eingelaben.

Bulling

Große Mobiliar-Berfteigerung.

Dienstag, b. 24. n. Mittwoch, b. 25. April cr., pormittage 91/, u. nachm. 21/2 lift aufangenb, perfieigere ich im Auftrag folgende Mobilien aus einem Beffonat öffentlich freiwillig meiftbietend gegen gleich bare Bahlung in meinem

Berfteigerungelofal : Bleichftr. 2, bahier,

als 40 1. u. 2-tur Rleiderichrante in nugb., mahag. u. tannen), 25 nugb. 3. u. 4.fdubl. Rommoben, 20 Baichtommoden, 20 Rachttifde, verfdiebene nugb. Bafchfommoden mit Marmorplatten und Toiletten, Spiegelichrante, 20 Sandtuchhalter, 26 Etageren, 60 Tijde: als Auszieh. ovale, runde, 4-edige und Ripptifche, 20 nugb. u. tannene Betten, 16 febr gute eiferne Bettstellen (Drahtgeflecht, Ropf- u. Fugbrett), girfa 100 Stuble u. Seffel, 15 verichieb. Spiegel, 6 Bieiler-Spiegel mit und ohne Trumeaur, 12 einzelne Cofas und Chaifelongues, 4 Barnituren (je 1 Cofa, 2 Geffel), Berren- und Damen Schreibtifche, Bertifows, 2 nugb. Buffers, 1 bto. fleines mit Etagere, 3 Regulateure, 1 hocheleganter großer Galon Cuivrepoli-Spiegel mit 2 dagu paffenden Bilbern (Aquarelle), 1 großer zweituriger Giefdrant, paffend fur Degger, 1 dto. fleiner, 1 herrenfahrrad, 3. und 5-armige Bufter, 1 Speifezimmerlufter (eleftrifd), 1 3-armiger Betroleumlufter, Glurs, Banges und Stehlampen, Teppiche, Borneren, Borlagen, Tijchbeden, Toiletteneimer, eine große Bartie Roblenfaften, Dienvorjage, verschiedene herrenfleider und Schube, fowie noch vicles mehr. Befichtigung am Tage der Aufrion.

Adam Bender. Auftionator u. Tagator.

Geichaitslofal: 2 Bleichitrafte 2. Telefon 1847. Telefon 1847.

Möbel-u. Bettenverkauf

Große Auswahl. - Billige Breife. - Teilgahlung. Gigene Tapeziererwerfftatte. II. Leicher, IBme., Abelbeidftrage 46.

Blumengitter von 50 Pf an, sowie Blumenkübel, Blumentöpfe, Blumenständer etc. empfiehlt

Kauthaus Führer. Kirchgasse 48.

Stolze. Schrey in Wiesbaden.

Dir Struggrophen-Bereine Etolze-Schien'icher Richtung Wiesbabens galen 350 Mitglieder mit 425 Unterrichteten, abgefeben von Berienen, bie peinet und in Inflituten unterwiesen wahrten. Im Dentichen Meiche (elne die Gabelsberger Monopolitaaten) gante Colge-Schreb 1205 Bereine mit 41 329 Mitgliedern und 64 747 Unterrichtetent: Gabelsberger 1919 Bereine mit 90 880 Mitgliedern und 20 788 Mitgliedern 1019 Sereine mit 29 880 Mitgliebern und nur 28 788 Unternichteten; to beffige Colge-Schrey in ben Deutschen Staaten mit fretem Set murth ein Uedergewicht bou 186 Bereinen. 11 449 Mitgliedern und 25 959 Unterrichteten. Das Syftem Erolze Schren gabt überhampt 1542 Strene mit 50 548 Bitgliedern u. 68 187 Unterrichteten. Dr. Matthiak, Ceb. Oberregierungskrat, Bortragender Alat im Kultusministerium, bat burftliff seinselles, daß in 301 prenfissen höberen Schulen Strene Sangiennterricht erleit wird. Die Bahl ber Schuler betragt 8776 : taben fammen auf Stolge-Schreb 6094, auf Gabeisberger 2291, mithin med Stolge-Schreb breimal fomte Schuler umerrichtet als nach 676

Dobheimerftraße 15. Countag, 22. April, abende 8 Hhr:

Grosses Militär-Konzert

121, Pionier-Bat. and Kastel. Rapellm Gintrittspreis 40 Bfg.

Brogramm frei. Dupenbfarten IRt 3 50. Salb-Dupenbfarten 98f. 2.00.

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Duniel's Buch:

8

.

ğ

b

ð

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig. Prospekt gratis.

Praktischer Wegweiser für Alle, die Erfolge und Stellung, Wohlstand und Gesundheit erlangen wollen. Prospekte gratis und franko durch

Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

mit Boben verfeben und nen emaillirt Bergaffe Wiesbadener Emaillirwerk Mengergaffe

Großen Gewinn!

erzielt jeder Landwirt und Züchter, durch ein Abonnemont auf die

≣ Tier-Börse ≡

die mit ihrem reichen und gediegenen Inhalt und den 6 Gratis-Beilagen: Inser gestedert-s Volk. — Unsere Hunde, — Der praktische Landwirt, Unterhaltungsblatt, — Landwirtschaftlicher Zentralanzeiger und Kaninchenzüchter über alles nützliche und gewinnbringende der Haus-, Landwirtschaft und Gestägelzucht Rat gibt.

Gratis und franco

erhalt jeder Abonnent noch das

Geffügel-Album

gegen Einsendung der Abonnementsquittung. - Abennementspreis vierteljährlich nur 90 Pf.

Probenummern stehen zu Diensten.

Verlag der Tier-Börse Berlin S. 42, Luckanerstr. 10

2187

Gallensteine.

Dr. med. Wagner Fa., Heidelberg 196, erteilt un-entgeltlich Ratschläge über deren gefabr- und scamarzlese Be-

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden, E. G. m, b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassauischen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Rog.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenen Genossenschaften abernommene Haftsumme Ende

Mk. 4,099,000.-Reservefonds und eingezahlte Ge-

schäftsantelle am 31. Dezember

. Mk. 229,734.25

Annahme von Spareinlagen — bis zu Mk. 5000.— mit Verzinsung von 31/3°,0 vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostonfrei. 6687 Kassenstunden von 9 bis 12", Uhr.

Sargmagazin

Joseph Fink, Franfenftrage 14. Telejon 2976. Telefon 2976.

Sarg-Magazin

Ocanienstr. 16. Th. Zeiger, Oranienstr. 16. Grosses Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen. zu reellen billigen Preisen.

Beerdigungsinstitut

Jeinrich Becker. Saalgaffe 24/26. Selejon

26. Eelefon 2861.





Großer Schulpverfauf Gut! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege bod.

arl Willich

Bafchbutten, Gimer, Buber, Brenten, Schöpftubel, Butterfaffer, fowite alle Rufermaren.

Renanfertigung und Repataturen. Ferner alle Korb. Dolg. Burfien-waren, Ramm- und Parutwaren. Ciebwaren, Toilette- nab Reife-artifel, But- und Echenerartifel empfiehlt in größter Auswahl billigh

Carl Wittich, Em fer ftraffe 2.

Gothaer Lebensverficherungsbank a. G. Beftanb an eigentlichen Bebensverficherungen mehr als 896 Billianen Mort.

Bieber ausgezahlte Berficherungefummen mehr ale 46b
Die freis haben Heberichuffe tommen unberturgt ben Berficherungenehmern gugute, bisber wurden ihnen 227 Williegen

Bebr gil iftige Berficherungebebingungen: Unberfallparfeit jojott, Ilnaufechtbarfeit und Beltpolice nad

Projecte und Andfunft toffenirei durch ben Berireter der Bauf: Heinrich Port in Firma Rermann Rühl Mocenir. 60 a. 1

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln. Ilufall., Reife. Daftpflicht., Cantions. und Garantie. Cturm-fchaben, Ginbruch und Diebftahl., fowie Glas Berficherung.

Ceneral-Agent: Heinrich Dillmann. Bureau : Mheinarafte 60 c. f. Entrage für beibe Anvalten vermittelt ebenfo: Gr. Mulot. Bismardring \$

Empfehle meine Zigarren und Zigaretten, Parfümerien und Seisen.

Rosa Pinkernelle, fileine Webergoste 11.



Sterbekaffe des Beamten-Vereins

gu Wiesbaben.

Montag, ben 30. April be. 36., abende 61/, 11hr, findet im Friedrichshof, Friedrichftr. 85, hier, die

ordentliche Sauptversammlung

ftatt, wogu bie Mitglieber ergebenft eingeladen werben.

Zagesordnung: 1. Bortage bes Beidbifteberichte und bes Rechnungsabichluffes. 2. Bericht des Brufungs . Musichuffes, 3. Gintretenden Falls Erzeilung ber Entlaftung. 4. Bestimmung über den ergielten Beminn. 5. Wahl ber Rechnungsprafer n, bee Begrabnisausichuffes. 6. Conftige Bereinsangelegenheiten, barunter gegeben. Falle Boringe ber nenen Capungen

Der Borftand. Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

WIESBADENER BANK.

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

Sprangarous and the second	Anfang	s-Curse:
Oester. Credit-Action	Vom 21.	April 1906.
Disconto-Commandit-Anth	215.50	
Berliner Handelsgesellschaft.	188 30	188.40
Dresdner Bank	171 80	171,60
Deutsche Bank	161.10	161,50
Darmatädter Fank	240	240
Oesterr. Stantsbahn.	144.50	144.70
Lombardan	147.10	146.70
Harpene	23.80	28 70
Hibernia	218.70	218.80
Gelsenkirchener	1	-
Market and the second s	297.50	227.—
Bochumer Laurahütte	249,50	250,-
The back	247,25	948.50
Türkenlose.		
Tendenz: fester.	District of	14 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

bei Mainz a. Rh.

Wald-Restaurant
Café und Pension.

Café und Pension von 4 Mark
an pro Tag.
Schöuster Ausflugsort für Schulen, Vereine, Gesellschaften u. Familien. —

Buttaurort und Sommerfrische, inmitten herrlicher
Arrassen, Teiche etc. Prachtyolle Fernsieht auf Rheinufer, Rheingen
und Taunusgebirge. — Das ganze Jahr geöffnet. — Bier im Glas 12 Pfg. — Vorzeit. — Uhlerborn ist Haltestelle der Mainz-Binger Bahn. Vor Nieder-Walluf mit
Entrangen, Terrassen, Teiche etc. Prachtyolle Fernsieht auf Rheinufer, Rheingen
und Taunusgebirge. — Das ganze Jahr geöffnet. — Bier im Glas 12 Pfg. — Vorzeit. — Uhlerborn ist Haltestelle der Mainz-Binger Bahn. Vor Nieder-Walluf mit
Entrangen, Terrassen, Teiche etc. Prachtyolle Fernsieht auf Rheinufer, Rheingen
zeit. — Uhlerborn ist Haltestelle der Mainz-Binger Bahn. Vor Nieder-Walluf mit
Entrangen, Terrassen, Teiche etc. Prachtyolle Fernsieht auf Rheinufer, Rheingen
zeit. — Uhlerborn ist Haltestelle der Mainz-Binger Bahn. Vor Nieder-Walluf mit
Entrangen, Terrassen, Teiche etc. Prachtyolle Fernsieht auf Rheinufer, Rheingen
zeit. — Uhlerborn ist Haltestelle der Mainz-Binger Bahn. Vor Nieder-Walluf mit
Entrangen, Terrassen, Teiche etc. Prachtyolle Fernsieht auf Rheinufer, Rheingen
zeit. — Uhlerborn ist Haltestelle der Mainz-Binger Bahn. Vor Nieder-Walluf mit
Entrangen, Terrassen, Teiche etc. Prachtyolle Fernsieht auf Rheinufer, Rheingen
zeit. — Uhlerborn ist Haltestelle der Mainz-Binger Bahn. Vor Nieder-Walluf mit
Entrangen, Terrassen, Teiche etc. Prachtyolle Fernsieht auf Rheinufer. — Vorzeit — Uhlerborn ist Haltestelle der Mainz-Binger Bahn. Vor Nieder-Walluf mit
Entrangen, Terrassen, Teiche etc. Prachtyolle Fernsieht auf Rheinufer. — Bier im Glas 12 Pfg. — Vorzeit — Uhlerborn ist Haltestelle der Mainz-Binger Bahn. Vor Nieder-Walluf mit
Entrangen, Terrassen, Teichen — Bier im Glas 12 Pfg. — Vorzeit — Uhlerborn ist Haltestelle der Mainz-Binger Bahn. Vor Niederweit — Uhlerborn — Waller — Vorzeit — Uhlerborn — Vorzeit — Uhlerborn — Vorzeit — Uhlerborn — Vorzeit — Uhlerborn — Vor-

Wiesbabener Brivat-bandelsimule. Beginn neuer Kurje: 19. April, 23. April, 1. Mai.

Geschäfts-Uebernahme

Einem hochverehrten Publikum, sowie meiner werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten zur gefälligen Nachricht, dass ich das

Hotel-Restaurant Mehler, Mühlgasse 7,

käuflich übernommen habe.

Empfehle Mittagstisch à 70, 1.20 und höher, reichhaltige Frühstücksund Abendkarte, Germania-Bier, Münchner Löwenbräu, Weine erster Firmen. Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Michael Henz.

Hygienische

Betteinlagen per Moter. von Mk. 1.30 bis Mk. 6.75. Armtragbinden von 80 Pf. an.

Augen-, Nasen- und Ohren-Bouchen und Spritzen von 25 Pf. an Augen- und Ohren-klappen und Binden. Badesalze, wie:

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz. Stassfurter Salz,

Mohtes Seconiz, Vish- (Bade) Salz, Aschte Kreusnacher Mutterlauge, Fichtennadelextrakt und

Tabletten, Bade- und Toiletteschwämme

in grösster Auswahl. Gummischwämme Ia. Qualität. Augen-, Mund- und Ohrenschwämme,

Badethermometer von 40 Pf. an. Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) Porzeilan, Zink in verschiedenen Grössen

von Mk 2 -- an. Bruchbänder von Mk. 1.80 at Brusthütchen mit Sauger. Brustumschläge, Halsumschläge, Leibumschläge, nitz. gebrauchsfertig in verschied. Grössen von Mk. 1.— an Klystierspritzen

aus Gummi, Glas und Zinn. Clysopompen.
Glyceriaspritzen.
Clystierrohre aus Glaz, Hartund Welehgummi.

Desinfectionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Carbol-wasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel,

Terkröhren und Krankentassen

yon 20 Pf. an. Eisbeutel, Fieber- (Maximal) Thermometer

von Mk. 1.— an, mit amt-lichem Prüfungsschein von Mk. 3.— an. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artikel in grösster Auswahl. Gesundheitsbinden (Damenbinden) Ia, Qualitat per Dtz. von 80 Pf. an.

Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v. 50 Pf. an. Gummibinden. Gummistrümpfe in allen

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett,

Bonbons. Inhalations Apparate

Injectionsspritzen aus Gias und Hartgummi, Irrigatore.

complett, mit Mutter Civatier-robr, von Mk, 1.- an. Leibbinden

in allen Grössen und Preislagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk. 1.25 an.

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 8.50 an.

Luftkissen. Grössen von Mk. 2.75 an.

Massage-Apparate und Artikel Medizinische Seifen.

Milehpumpen von 75 Pf. an. Sämtliche Mineralwässer. Mundservietten,

hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und

Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Fiecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen. Pulverbläser.

Handspucknäpfe aus Gias, Porzeilan u. Emaille Hygienische Taschen. Spuckflaschen.

Suspensorien. gewöhnl, sowie Sportsuspen-sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Taschen- und Reiseapotheken. Turnapparate. Urinflaschen mannliche und weibliche von 80 Pf. an.

Verbandwatte. chemisch rein, sterilisirt und

Verbandstoffen, Binden wie: Cambric, Mull, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze, Lint

Guttaperchatafft, sn Verbänden Billroth Battist, u.wasserdicht Mosettig Battist. Umschlägen. Verbandkästen,

ogen. Notverbandkästen für das Gewerbe in verschie denen Zusammenstellungen und allen Preialagen.

Wärmflaschen von Mk. 1,50 an. Leibwärmer. Wundpuder, assptisch. Zimmer-Thermometer

Billigste Preise!

Telephon 717. Chr. Tamber.

Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6.

Ich habe mich in Wiesbaden Wilhelmstr. 52,

Beste Ware! 123

Spezialarztfur Nerven- v. innere Krankheiten niedergelassen und ein Institut für Elektrotherapie und Röntgentechnik eröffnet.

Dr. med. et polit. Stelle. Ich beteilige mich an der Kassenpraxis.

Sprechstanden: 7-8, 2-3. Am Dienstag, ben 24., und Montag, ben 30. b. Dies. tofal Bleichtrafe 1

verfchichene Dobet

öffentlich verfteigert. Harting. Bollgiebungs-Beamter.

Unferem Berrn Georg Riefer, Reftaurateur "Bum fühlen Grunde", ju feinem Ramenstage, fomie au bem Geburistage feines Töchterchens bie

aufrichtigften, herzlichften Glückwünsche!

mehrere Ungenannte und doch Bekannte. | 671

Freiwillige Verfteigerung.

3m Auftrage ber Erben ber berftorbenen Fran Anbreas Dieg-s, Bitme gu Biesbaben, werden am Camstag, ben 11. Dai 1906, nachmittags 4 Uhr, im Bureau des herrn Juftigrats G. Salbe gn Biesbaben, Louisenplat 6, Bart., nachverzeichnete im Grundbuche von Biesbaben eingetragene Immobilien berfteigert:

a) Jinnenbezirf, Band 96, Blatt 1437. Libe. Ro. 1, Flur 64, Barzelle 65, Ader "Rechts dem Schiersteinerweg", 5. Gew., groß 16 ar 88 qm. b) Angenbezirf, Band V, Blatt 91.

Lide. No. 1, Flux 13, Parzelle 81, Ader "Landgraben", 2. Gew., groß 10 ar 39 qm. Lide. No. 2, Flux 28, Barzelle 131, Ader "Apelberg". 3. Gew., groß 17 ar 67 qm. Lide. No. 3, Flux 29, Barzelle 154, Ader "Weiherweg", 1. Gew., groß 5 ar 97 qm.

Die Berfteigerungsbedingungen liegen bei mir mahrend ber Bureauftunden gur Ginficht aus. Biesbaben, ben 21. April 1906.

Der Bertreter bes Rgl. Rotars G. Salbe: Gruit Maner,

Berichte Affeffor.

Die Bemeinde Schierftein hat einen gur Rachgucht nutanglich geworbenen febr gut genährten jungen Bullen

gu verfaufen. Raufliebhaber wollen ihre Gebote ber ichloffen, mit ber Anfichrift "Gebot auf Bullen" bis langftens Donnerstag, Den 28. b. Dits., bormittage 10 ilhe, ju welcher Stunde bie Groffnung ber felben erfolgt, bet mir einreichent.

Der Bulle fann gegen vorherige Unmelbung bei bem Bullenmarter jederzeit befichtigt werben. Schierftein, ben 19. April 1906.

Der Bürgermeifter :

Lehr.

84

Bu

Werkflätte für kunfigewerbl. Metallarbeiten

Ph. Hänser, Slügerft. 25. Telefon 1983.

Gürtlerei und Galvanifier-Unftalt.

Bekannimachung.

Montag, ben 23. April er., vormittage 91/2. gufolge Auftrage bes herrn Bleich wegen Begguge folgende noch guterhaltene MBbel, als:

Berrichafts. und 5 Gefindebetten, 1 Cofa mit 2 Seffein, 1 Damenidreibtifch, 2 Baidtifche mit Marmorplatten, 3 tanu. Baidtifche, 2 Rommoben. 2 Stegtifche, ovale und edige Tijde, Griffe, 1 weißes Marmortifden, 2 Rleiber idrante, 1 Billichfofa, 1 Bluichfeffel, 1 eleftr. Bufter, Rachttifche mit Marmorplatten, 4 Brongefiguren, Teppide, Linoleum, Sandtuchhalter, Bilber, Spiegel mit und ofne Erumeaux, Rleiderftude, Bortieren, Garbinen, Baufer, Tijchbeden, Bettvorlagen, 1 Rahmafdfine, 1 Betroleum beigofen, I Betroleumtoder, I Anrichte, I email. Melauf brett, Bafferflaichen, Glafer, Rüchengerate ac. ac.

Biesbaden, ben 21. April 1906. Schröder, Gerichtsvollzieher f. 21

Han boseldo Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Neugasse 26, Wiesbaden.

Einem geehrten Bublifum jur gefl. Rennt. ahme, bag ich mein Geschäft, feither Morit ftrage Dr. 4, nach ber Herderstraße Nr. 25

pom 1. April ab verlegt habe. Gleichzeitig bringe ich meiner werten Runbichaft Schirme, Baiche, Sanbichube, Rramatten, Blufen, Schurgen, Dofentrager ac ac., in nur beften Qualitaten, in em

> Dochachtend Emilie Dietz, Wiesbaden, Berderftrafe 25.

WWW WOOD WOOD



pjehlende Erinnerung.

Eintache, doppett u. amerikanische Buchführung. Kaufm, Rechnes Konto-Korrentlehre Wechsellehre Korrespondent Schönschreiben Rund- n. Lackschrift Maschinepschreiber auf versch. Systems Stenographic Vervieliältigen mit Hektographie Cyclostyle- a Drehapparates, Konterpraxis

Für fachmännischen gediegenen Unterriebt Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Pratides Leiters. des Leiters.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Beniable Weinfinbe mit eber ohne Damenbad & miet. gefunt. Offerten unter & E. C. 3894 an Anbolf Doffe,

Franklurt a. M. 146 (33).
Th einem it, Samticoban in inne ft, Wohnung, Bimmer, Rache in Reller egen 3 Et. Dusgerbeit abzugeben. Wohnung ift im gentrum b. Stadt. Dir. n. . 8. IR.

10" an bie Erp d. Bi. 3 2 St. Sausarbeit fann mitern, merben. Off. u. 8. 28. 619 an bie Erp. b .. BL

Daybemerite, 9, Daywohnung, Bun, an finberi. &. g. v. oth. Bart. 694

Moletur, 18, 2 Him. u. Ruche f. 16 Mt. an ti. Familie gu

Ein Jimmer und Ruche auf git su vermieten Rellerftrage 17.

m gr. freundi, moot, Bint, m. billig ju verm. Gitvillerftr. 8, 1, L., nabe ber Dophrimerftr. Denmundur, 13, Gib. u., eru.

f. Bente einf. Bim, Em Meoratee erhult Schlafftelle mit Raffee 2.50 Dit. Bartingfir. 4, 8. Daf. if ein gweif. Sportw. & bl.

Sch. Leg. m. o. ohne R. z. v. 622 Göbenfir, 13, Dip. 2. l. petr tann billiges Logis Dermannftr. 3, 2. r.

Em freundl, mobil. Bim. in fep. Eeerobenftr. 5, Seb. 2. 1. Freundliches, mool Bimmer gu

ðé.

n,

di:

14

ti

100

Bhumpaberger. 21, 3, r. (Sim fot, Arb. 1. Bogte. 71 Dellmuntar. 27, Otb. 1.

Rellerite. 17. 908

Trodene Engerraume,

mo für Möbellager, fowie ein Sierlefter, Lagerteller u. 1 Bimmer und Ruche gu bermieten. Gleonorenftrage 5, 1.

Welge Weinhandlung dibe briffer., fleift., erfahr. Birtematen e. Weimitube verin. ob. bagit Issa in Rudolf Mosse, Brantfurt a. 20. 1454/337

Arbeitsmarkt.

probifion Bertreter f. Feuer. Renten-, Unfall., fitte, Ginbrudbiebftablen, Bafferhaben Berficherung. A Berg, Generalagentur ber Thuringia, Mirdegaffe 9. 10-15 tudinge

Grundarbeiter 703 Is. Auer. Mdleritrage 61, 1.

Edjuhuncher n baben Lohn gefucht. Langfam Cohlerei,

Buchdrucker= Lehrling Boungabiung

Biesbabener General-Muzeiger,

Bemährter Dirigent

somittein abne Unfpruch auf Offerten nub. D. 3 hanpepofi

Enchtige Zaillens, Buarbeiterinnen gegen ten Cobn per fofort gefucht. Dettinger & Co.,

ij

in

Pi-

3

Chieffer gefucht.

Bertäuferin in intelligentes Fraulein.

A fic bofür eignet, gesuchtmi fart und bauernb.

A ft. T. 21 an bie Erp

Simmerlehrling

Rettelbedftr. 8, bei Bang.

Saub, Wenet liran gef. 679 b. Burgfir, Frieurichnung fugt Dahler, Schreinerlehrling

fofort gejucht. Baus und Mobelidireinerei, Scharnhorft r. 17.

200 abchen von 9 Uhr morgens f. 2-3 Stunden gef. 704 Denbenfte. 7, 1. r.

An- und Verkäufe 28 einfäffer, friid geleert, in allen Größen, Drhoft- unb Gubmeinfäffer gu vertaufen.

Bjerbegeichirr billig gu verlaufen. Bielenftr. 4, Balber.

Gleganier Rinbermagen u. Ben-Werberitt, 6, Bbb. Dach.

Gin Tüncherfarren billig gu verfaufen Schachtftrage 29.

S gertauchte Federrollen (Eintausch-Wagen) billig ju 636 Dobbeimerftr. 85.

2 feifamelkende Biegen u. Legehühner ju vert, 60 Mengane 17, Donbeim.

1 Damen: und 1 Berren-Rab billig gu berfaufen. 71 Mubesheimerftr. 16, 1.

Verschiedenes. Gin 2 Wochen alter Junge in Bflege gu geben, co. auch aufs Band. Dff. m. Breis n. G. 29. 62.5 an die Erp. b. Bt.

An Kindes Statt

foll febr gefundes Baby (Dabden) pornehmer Abfunft unt gunftigen Bedingungen vergeben merben.

Critician Damen erhalten De-tand burch G. Brown, S1 Weles Street, Oxford Street London W. Mgenten perbeten.

Grfinder!

34 gable 1000 DRL folort in Bar und 15 Prog. bom Reingewinn für eine neue gewinnbringenbe Erfindung ober 3dee.

Offert, erbet, an Batentbureau Ri b. Rempe, Dreeben-A.

Bitmer obne Rinder in ben 40er Jahren, mit eigenem bans und Bondwirtichaft, municht bie Betauntichaft einer Damie von 36 bis 40 Jahren mit einigen Taufend Mart Bermagen, Bitme nicht ausgeichloffen, zwecks

Beirat.

Anonhus gwichod. Diesbegilgt, Ditteilungen merben nuter Beachtung ber größten Berdwiegenheit bis gum 1. Dai u. St. 522 an bie Grp. b. Bl. erb.

Apparate L. Baffe Illoto - Suttige, Anfany. u. frang. Feibflecher

otto Jacob fen., Bafell Berlin698, Friedenst. Billigfte Breife. Jauftr Rotalog gratis u. franfo.

прого. Венившания Д Entfettungstee auf Grund wiffenichaftl. Erfahrungen julummen jestell, ift ein wist, votreist. Mittel 3. Ent-seenung übermäßigen Fett-aufanes. 2263 Korpulenz,

und Gelangung normaler, ge-funder Rörberformen, Breid p. Rarion Dl. 2.-, 5 Rar-tons DR. 5.-. Mpoth. Grunbmann, Berlin SB. 10, Friedrichftrage 207,

50 Mart pro Monat

fefter Rebenverbienft bieter fich penfioniertem Beamten ad. anderer gerigneteter Perfoniichfeit burch Uebernabme des Jufaffos für bief, Geschäft. Kautien von M. 500 ift bei biefiger Bant zu binterlegen. Off. mit Lebenstauf unter Ch. F. E. 1000 an die Erv.

Brima Bratenfett, Bin. 40 Big., gu baben Schwalbacherftr. 27, Dib., 1. St 676 Chone Fruhfarzoffein ju verf. 707

madfame Sunbe bill, gu bert. hermannftr. 19. B. Rattoffein, magn. bon., p. Bir. Sellmunofte, 31,

4 000 Marf aufs Band auf 9. Dupoth, gefucht bei guter Sicherung. Rab. in ber Erp & Bl.

8-10,000 Mk. find tof, in nachte lingeb, gegen L. eb, bier jur 2. Stelle andgul. burd Ludwig Winkler.

Bahnhofftr, 4. Jung. Kaufmann fucht bie Beitung eines Bigarren. Gefchaftes ju übernehmen, Rantion fann geftellt merben und ift fpat.

Rauf nicht ausgeichloffen Offert u. S. 20. 715 an bie Erpeb. b Bi. 71g

Wahrsagerin, berühmte,

täglich gut fprechen für herren unb Damen, auch Conntage. 63: Bairamitr, 4. 3. linte. Seit Jahren überall einge-

führt und beliebt ist: Marburg's 6189



Gegr. 1852 Telefon 2069. Marburg's

Schweben-Ronig ift atentamti, geichütt. Bor miftbrauchlicher Benngung ber Bezeichnung, Schweden-Rönig'wird gewarnt.

Wiöbel-Lager

Marbum

Jean Krämer Tapegierer, Bleichftrage 18.

Gunnige Raufgelegen. heit für Brantleute, Sotele und Benfionen.

Ed af-, Speifes u. Wobujimmer, Rücheneinrichtungen, fompl. Betten, ftie ber-, Spiegel- u. Bucherichrante, Buffere, Berritowe, herren- und Damenichreibtifche, Garnituren in Plufch. und Rameltafchenbegug. einzelne Copbas, Bafchtommoben, Radttifche mit und ohne Marmor, Flurtoiletten, Aleiderftander, Tifche, Stuble, Spiegel und Bilber, verfch. Gorten eif. Betten.

Mengerit billige Preife. Beitgebendfte Garantie. Eigene Tapegierer-Berthatte.

Transport frei. Dach ausmaris per Automobil, Befichtigung ohne Raufzwang gerne geftattet.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt geld. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantirt unschädlich. Aerztl, empfehl. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mis. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. 1856 Hygien. Instit :t

D. Franz Steiner & Co., Berlin 302 Königgrätzerstrasse 78.

Haut-u Harnleiden, Schwächezustände, speziellveraltets undhartnäckige

Fälle beha delt gewissenhaft ohne schädl. Mittel. E. Herrmann, Apotheler, Berlin, Rene Monigftr. 7, 2, 12:8 Silfe b. Bintflod. Riemann.

Celbfrvericulbete Schwäche

ber Manner, Bollut famtl. Geschlechtsfrankle, bebandel nach 30jabriger praft. Erfahrung Mentzel hamburg. Seiler-fraße 27, Auswärrige brießich.

ännergesang-Verein "Concordia



Sonntag, den 29. April cr., nachmittags:

nach Rambach (Saalbau Meister). Zu zahlreichem Besuche ladet höfl. ein

Der Verstand.

Parketbodenfabrik Bauschreinerei Specialitäten: Parket- & Riemen-Zimmertüren Türfutter, Türbekleidungen, Fussböden Hausturen, Treppen. 8 Vertreter: Chr. Hebinger. allen Preislagen. Abfallholz, Anzundeholz, per Centner Mk. 2.20. per Centner Mk. 1.20 Bureau u. Luden: Bahnhofstr. 4. Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandl. frei Haus.

Mnert. facim. Reparatur-Berffiatt. Breite Gr. Lager in Ilhren, Goldn, Gilberwaren u. opt. Mrtifeln. Paul Jäntsch, 3 Faulbrunnenftrafie 3.

Angundeholg p. Etr. 2.10 Brennhol3 ,, ,, 1.20 Bundelholy p. Bdl. 0.15 frei Saus. 573

Kaifer = Danorama Rheinstraße 31,



unterhalb bee Quijenplagee, Musgefiellt v. 23,-28, April 1906; Jede Woche

zwei neue Reisen. Serie L Ein Beinch ber

Schlöffer Berfailles, Groß u. Rlein Trianon. Serie II. Muf Bunich wirberhoft:

7. Wanderung burch bas intereffante Rom. Taglich geöffnet von morgens 10 bes abends 10 Hhr. Eine Reife 80 bribt Heifen 45 Big.

Mbonnem nt. Blutarme, Bleichsüchtige

Schüter 15 u. 25 814.

finden fichere Befferung teim Gebranche bes eifenbaltigen Apfeltheed. Derfelbe ift ein leicht verbanliches, mobiichmedenbes Sant. mittel, welches appetitanregenb, blurbilbend und fraftigend wirtt, Batet für en 70 Taffen Thee ausreidjend, A Mart I in ber Germania Drogerie bon G. Bornehl, Rheinftr. 55.

Uhren repariert fachmannifch gut und billig

Friedrich Seelbach, 32 Ritchcaffe 32. 219

find Samonftabeden (2,5 Bor-Sint-dimeth-Berbindung an Gefatime-giment gedunden) von de ster Gerfung – he Desimilijeren die entgündeten Gteiten und schiefen he volltig ab – die Beilung verfauft bei selbst atten Celden normal, wie bei selbst atten Celden normal, wie bei selbst Edimbe, die mit Phaster bedeut ist. Preid 3.— Exast. Berfand Sofmann-Apothete Cotembin-Leipzig.

3n Blesbaben gu haben Diftoria Mpothele. Bibeinftrage, 1606

Halt! Restaurant Doutsches Haus, Eltville am Rhein.

Gr. Burgstrasse 11.

(Beliebter Ausflugsort).

An der Neudorfer Chaussee gelegen, Hattestelle der Kleinbahn
Eltville-Schlangenbad, 3 Min. vom Bahnhof.
Empfehle

den verehrten Vereinen und Ausflüglern meinen schönen grossen Saal nit ganz neuem Flitgel. Ebenso steht noch ein kleiner Gesellschaftssaal mit Neben-

Garantiert reine Weine. — Eigene Brauerei.
Bekanntlich gute Küche. Reelle und aufmerksame Bedienung zusichernd, bittet um Cart Tröger. geneigten Zuspruch

Schattiger Garten. -Stemm- und Ring-Alub

Bente Contag, im Caalbau "Germania", Blatterftrafie

Unterhaltung mit Cant, wogn freundlichit einlabet 717Der Boritand. Aufang 4 11hr.

Constantier bes herrn Hermann veranftalten hente Countag:

im Caale gur Renen Adolichobe, bei Beren Fuhr. Salteftelle ber eleftr. Bahn.

Es ladet freundlichft ein

lurn = Wverein

Waldstrasse. Im Sonntag. den 22. April: Gesellige Unterhaliung mit Tanz

im Saalban Burggraf, Aufang 4 libr, wogu boff, einfabet Der Vorstand.

Stemm- und Bingklub "Atthletia", Wiesbaben.



Bente Countas, ben 22. April, nachmittage 4 libr:

Familien-Anoflug noch Rambach. Caniban "Zur Waldlust", dafelbft finmoriftif den Geiangs. portrage, fowie iportliche Unf-

führungen und Zanshiergu labet Freunde und Gonner bes Mlubs hafficht ein

Der Borftanb.

Sämtliche

liefert bas Bobellager Blücherplatz 3. Spezialität: Braut-Ausstattungen.

ketste Neuheiten

n-kontektion

in überraschend großer Answahl.

		20000000 20000000000000000000000000000
Jacken-Kostüme mit anliegender Jacke Tailor made aus Cheviot, Tuch und hellen Zwirnstoffen M. 100.— bis	15 .75	Blusen-Jacketts aus Taffet, Tuch und Corkscrew mit farbigen und Besätzen, chike Ausführungen M. 83.— bis
Rolero-Kostiime Eton- und Blusen-Façons, aus Cheviot, Tuch	15.75	Taffet-Paletots. elegante Faltenfaçons, mit Applikation u. reicher
Covercoat Paletots mit Falten- und Blenden-Garnituren, Tailor made in allen modernen Farben M. 50.—	8.75	Jacketts und Sacco-Paletots elegante Verarbeitung, mit
lange Staubpaletots in weiss-schwarz- , melierten und einfarbigen Stoffen wie Taffet, Sei-	6 50	Frauen-Paletots in Rips, Tach und Seide, nochaparte Ausführungen mit Blenden und reicher Stickerei in schwarz M. 129, — bis
lange Watertyte Paletots aus regendichten Stoffen, in aparten Fagons M. 58.— bis	47-50	and Seide, mit Spitze garniert M. 98.— bis
Kostümröcke aus Satintuch, Voile und Seidenstoffen mit Blenden M. 73.— bis		Wollblusen, eleg. Neuhelten, fartig, schwarz und in weiss M. 27.50 bis
Kostumrocke und hochaparten Garnierungen M. 75.— Dis Kostumrocke, fussfrei, aus Tuch, Cheviot, Covercoat, Seide und Alpacca, elegante Falten- und Plisséfagon, schwarz,	2 25	wahl in jedem Genre in Taffet, Messaline, Japon, Luisine, Tull u. s. w.
KOSTUMFOCKO, Alpacca, elegante Falten- und Plissélagon, schwarz,	3 20	want in jedem Genre in Tanet, Messaine, Super, M. 145.— bis

M. 45.- bis

Elegante

grau und marine

Unprobier=Räi

Lichtzimmer.

Sehr Sehenswert!

Kinder=Konfettion

(reiche Sortimente),

entzückesde Fagons und Garnierungen

Kleidchen und Paletots

für Baby bis zum Backfisch.

Neuheiten

Waich-Blusen.

Ein Posten

Reinseidene Hemdblusen

weiss-schwarz- , mit gestiktem Wäschekragen, alle Grössen, 10,80 Erfrischungsraum

mit farbigen Ausführungen 17. M. 83.— bis

M. 145.- bis

M. 145.00 bis 50.

8.80

21.50

6.50

angenehmer

Schuhwaren:

Damen-Stiefel,	echte Chevr. Knopf- u. Schnürstiefel mit und ohne 7.00 Lackkappe M. 16 50 bis 10.25, 8.50, 7.30,			
Damen-Stiefel,	echte Chevr. Knopf- u. Schnürstiefel, Goodyear 10.50 Welt-System, Handarbeit			
Damen-Stiefel,	Box Calf Knopf- u. Schnürstiefel, in den neuesten 7.50 Fagons M. 14.50, 11.50, 10.00, 8.50,			
Halbschuhe in jeder Form und allen Preislagen.				
Herren-Stiefel,				
Herren-Stiefel,	prima Box-Calf-Schnallen- und Zugstiefel M. 15.50 bis 9.50			
Kinder-Stiefel,	schwarze Knopfstiefel 18-22 bis 1.25			
Kinder-Stiefel,	schwarze und farbige Schnür- und Knopfstiefel 1.90			
Kinder-Stiefel,	schwarze und farbige Schnur- und Knopfstiefel 2.00 mit Absatz 21-24 bis			
Kinder-Stiefel,	schwarze und farbige Schnür- und Knopfstiefel 3.25 mit Absatz			

Kleiderstoffe

Wolle, Seide und Baumwolle:

Reinwollene Cheviots, solide Qualitaten, Mtr. 3.50 bis 95 pt. Kostümstoffe, 120 cm breit, Schwarze Grenadine, Saison-Neuheit, Mtr. 6.00 bis 3, Eolienne in glatt und gemustert, Blusen-Flanell, engl. Geschmack, Blusensioffe in aparten Streifen,

Stoffe für Blusen u. Kleider, Waschstoffe, Woll-Monsseline, Organdy, Zephir und Baumw.-Monssells geschmackvolle Muster in jeder Preislage.

Seidenstoffe für Blusen und Kleider, vom einfachsten bis zum elegantes

5. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39-41.

Gelegenheit

habe ich verichiebene Bonen eieg. Damen. herrem. und Rinder ichuhe und -Stiefel billig angelauft, beftebend aus feinen Lad. Chrpresur-, Bertalf. Raib., Reb. und Bigalever. Schuben u. Stiefeln in Bug. Schnitt-, Anspf- u. Stiefeln in Bug. Schnitt-, Anspf- u. Schnoll., Stiefeln — Diefelben find erk flaffige Tabrifate. — Früh. Perife 12, 15, 18 und 20 Mt.; gebe biefelben für 5.—, 6.—, 7.50 u. 9.—, to lunge Borrat reicht. Ferner ein Boiten Bicheleber Schulftiefel billion. binerte Sorten Onneitenb. billigh, biverfe Sorten Sausichuse und Bamtoffel von 50 Pig. an u. fonitige Sorten Schube u. Stiefel in enormer Auswehl taufen Sie ftannend billig nur

- Kein Laden. -

Telephon 1894. Bitte auf Strage u. Ro. gu achten.

Shuhwaren ftaunenb billig. Geltene Belegenheit. Hengaffe 22, 1 Stiege. Rein Baben.

Blau-weißen Gartenfies

Cilber und Bleiber wer! "Briedrichsfegen" in

fünf Rörnungen empfiehlt bie Bertretung

L. Rettenmayer, Rheinftr. 21.

Durch befondere | Billig! Billig! Billig! Ostereier,

fcon gefärbt und gefotten, pro Stud 4 Big. 5 Big. 6 Big. pro 25 Stud 95 Big. Dit 1.20, W. 140.

J. Hornung & Ko., 521 3 Sainergaffe 3.

Altstadt-Konsum. Grosse Eier.

2 Stild 11 Pfg. 25 1.35 DR. 100 5.20 D.L Ditereier, gefarbte, Stad 6 Big.

Metzgergasse 31, nachft ber Golbgafft.

Umzüge u. sonstiges Rollfuhrwerk

wirb angenommen. S. Gobel, Frantruftraße 114

Treibriemen

in ben gangbarften Breiten, ftete 7421 F. Meinecke,

Sattlerei, Grabenitrage 9. Schneiberm empf. fich im Unt, v. Mabarbeiren billigft

Schwalbacherin 65, 3. Et. Gebleicht

wird jest wieber nachts b. 3. Bis an ber verlang, Bluderftr. 827

Gur Brautleute, Sotels, Benftonen!

Gelegenheitskauf! Um für in Arbeit befinbliche Reubeiten Blat ju ichaffen, find eine großece Bartie Mobel ausrangiert it. weiben gu Mind. nahmepreifen verlauft. U. M : 1 fompt, Speifegimmer, . Berren- u Bobn.

gimmer, Echlaigimmer, 4-6 Buffets, Calonidrunte, Tilder, eing, Seffel u. Ginble

B. Schmitt, Dobel u Innendeforation, Griedritifte 34.

Muziindeholz, gefpalten, à Gtr. 2.20 mt. Brennholz & Cir. 1.30 9R. 7596

liefern frei ins Sans Gebr. Neugebauer, Tampi-Schreineret. Edmaibadirefte, 22. Tel. 411

Frantein

empfiehlt fich im Weifenaben u. Musbeffern in und anger bem Rab. Bebritt, 83, 2, St.

263 aide gum Walden u. B.geein Bidderftr. 6, B. rechts.

Wifthe b. Wafter u. Bugein 751 Bioontrage 21, Bart,

Sag rplane ju verpant. Dop-

Folgende, febr gut erhaltene Dibbel:

1 vol. Baidrifd mit Marmorpt. und Tollette 25 M., gr. Liur. Kleideriche 35 M., Go'a 22 M., 2 Rommoben 15 M. und 20 Mr., pol ovaler Tifc 14 Dt., Bertitom 32 Dt., Ridenfchr. 20 Dt. Unrichteidrant 15 M., 4 vollfanbige Beiten 25-40 Dt., Betifielle mit Sprungrabmen 15 M., einzelne Bettftellen, Etrobiode, Dedbetten, Tifche, Stuble, Spiegel u. f. m., fear villig ja verlaufen Wellrip-ftrage 37, Orb. 1. 7821

wa obel.

Gut gearbeitete Möbel. meift Sanbarbeit, wegen Griparnift ber hoben Laben miethe febr billig gu berfaufen: Bolle. Betten 69—150 D., Bette. 12—50 M., Kleidericht. (mit Anffay) 21—70 M., Spiegel-ichrante 80—90 M., Beritlows point) 34—60 M., Kommoden 20-34 M., Rudenider, 28-38 M. Sprunge. 18-25 M., Matr, in Seegras, Bolle, Afrit und Saur 40-60 M., Dedbetten 12-30 Dt., Cophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 IR., Bafchtommoben 21 bis 60 M. Copba- und Auszugtifche 15-25 M., Rüchen, u. Bimmet-niche 6-10 M., Eruble 8-8 M. Cepha und Breiteripiegel 5-50 M. Bigene Berth. Franten-frafte 19. Transbort frei Binf Wunich Babinngs.Er. ichternug.

(Sentiaifige Ranmaimmen Budmartenaben men Griparu. b. bob. Labenmicte bill. v. 65 Dt. an geg. Sjabr. ichriftl. Garant, gu bert.

Bigarren-Einrichtung,

eignet fich auch ffir Bapter. ober Bollmaren u. bergi., fomie eine nene Dobelbant fehr billig abjugeben. Dtarftitr. 19. ftb . bei Cpath.

212 9714 Jedern! žedetn! Bringe meine Gebernmalderet

und Rarberei in empfebiende Erinurrung. Bebern, fomir Boas werben ju magigen Breifen wie neu hergenellt. 6977

Grau Grdel, Bieidftr. 37, Bart.

Herren und Anaben=

Anjuge, Ronfirmanben . Anguge, Bartots, Joppen, Sacros, Dofen und Weiten, Schulbofen ftannend billig. Geltene Gelegenheit Rengaffe 22, 1 Et. h.,

Berühmre

Phrenologin

wohnt Mirechtftrage 21, Sib. 1. Rur für Damen ! Berühmte

Bein Laben.

Phrenologin

Rirchgaffe 47, Engang Maurmusplay, Grontip Taglich ju fprechen v. morgens 10 bis gornbs 9 Uhr.

find bas beffe Erwerbsmittel. Auch auf Teilgablung Runte. Pracht-Ratalog gea. 90 Big. Briefmarten. 1663 B. Ririch. Bobeln

Bur Conhmader! Schaften auer Art, in feinfter Ausfahrung, fiefert n. Mag 8019 30b Blomer, dreafbadieritt 11. Duche Dingerin empf fich in u. 8016

Sebanftr. 10, Dib. B. Desafche 3. Waichen in. Bugein wird angen, billig u. gut lejorgt Schachtfir. 11, 250, B., bei Gobel

> Sie finden Käufer oder

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fa-briken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent,

Beg

heir

thal

2214

hāl

ohne Provision, da kein Agent, durch 210

E. Kommen Nacht. Köin a Rh.

Verlangen Sie kostenfrelen Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Infolge der, auf meine Kosten, in 200 Zeitungen erscheinenden Inserate bis steh mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten sus gans Deutschinnd und Nachbarstaten is Verbindung, daher meine enormee Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.

A Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köin a Rh. und Karlsruhe (Baden).

Grundstück= und Hypotheken=Markt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

empüehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen, - Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft gratia - Kunst- und Antikenhandlung. - Tel. 2508

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

Die Immobilien - und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Dellmundftr. 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Un. u. Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Suporbeten u. j. w.

Die Billa Waltmühlfir. 3, Saltefelle ber elettr. Babn, f. eine, auch mehrere Gamilien paffend, mit girta 28 Muten Terrain, in weggingsbalb. für 66 000 Bit. ju vert , ebent. j. Salfte ju vermieten burch

J. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein fehr icanes, gutgebendes botel. Reftaurant, in befer Lage einer Garnifons- u Univerfiratsfabt belegen, meldes fich nech ie beutenb vergebfern lagt, Berhalt-niffe halber für 145 000 Mt, mit 15 000 Mt. Angehlung ju vert. burd.

J. & C. Firmenich, Dellmunbfir. DS.

Gine fcone Billa, Riebernbaufen, mit 6 Jimmern und Zubrd., girfa 68 Auten Terrain, 1 Alleinbewohn., far 17 000 Mr., fomie in ber Rabe Biesbaten eine neue, ichone mit allem Rouf, ausgeft. Billa mit 2 Wohn, von je Bimmern, 1 Ruche u. f. m., 23 000 M. mit 5-6000 M. Ang. J. & C. Firmenich,

hellmunbfir, 53.

Ein rentab Dans, Mahe Emfer-frage, mit Bbb., 4. 3. und 2. Rim. Wohn, Oth., bopp. 1-Zim., Wohn, wo fich auch Bertfaltten einrichten laffen, verbaltniffebaiber febr preidir. ju vert. fowie verich. Daufer, wefil. u. fubt. Stadtt., mo Paden gebrechen werden tounen, für 75000, 182000, 145000 und 150000 Mt. in vert, durch J. & C. Firmenich,

Dellmundftr. 53.

Gin neues, cental. Saus mit 3- u. 2.Rim. Wohn, und fleiner Bertftatt für 110000 ERt. ju verfaufen burd

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

Gist mit aftem Romt, ausgeft. rentab. Haus, Tophermerfir, mit Laben, Lagerraum, 5- n. 3-Bim,-Wobunngen, † 155000 Mt, fowie em haus, Robe Tannusfir, mit Tarf., Bertit., 4-Bim : Bohn., mo fann, t. 115000 ER!. gu vert b.

J. & C. Firmenich. Bellmunbftr. 53.

Eine prachto Billa, mit glem Romf. D. Reugeit eingerichtet, mit ich Musficht auf Roein und Um gegend, Rabe Biedbaben, unt gerfa 14 Bim., Salon, Babegim., gebedte n. offene Batone, groß. Beinteller, Jentralbeig, ciefte, Liche n i. w., fomte ein Ertra-Be-Dance mit 3 Bim., Ruche, für Ruticher, Stallung, Wagenremije u. f. im., großem Rute und Biers garten, olles mit Maner umgeben, Zecrain: Große 2 Morg., für 150 000 Mt ju vert burch

J. & C. Firmenich. Beilmunbftr, 53,

Gine prachte, mit allem Romf. andgeit. Billa, Mabe Bierftabierftr., mit 10 3 m u. allem Zubebor, gr. angel. Gatten, Terrain girte 56 Rut., für 153 000 Wit, und eine Ang. Penfion- u. herrichafts. Billen, in ben verich. Stadt- und Preiblogen, gu vert burch

J. & C. Firmenich. Bellmunbftr. 53,

Eine neue Siffa, "Abolfpabe" (Biebrich), mit 7 Bim. n. reicht. Bubeh., gang ber Vieuz, einger., mit Garren, Terrain girfa 22 Rut., für 48 000 Mf., ferner eine Andd mit allem Komt. ausgeft. Billa, mit pracht, Inshicht n. gr. Garten, Terrain girta 21, Morg, in ber Rabe Wiedbaden, am Abein ge-legen, fur 90 000 Mt. ju vert

J.& C. Firmenich, Dellmundfir, 53.

3 tal gelegenes Gta enhand, fowie meine Bweifamilien-Billa mit Garten in guter Bage megen Weggund biftig zu vert. Nehme Reftfauf ob. Supotbef in Bablung. Off. u. &. 29. 435 an bie Erp. b. BL

Dans mit gutgeben em Spezereigeichaft, Laben und Wohnung frei, wegen Tobesfaus, bei fleiner Angablung

gu ver aufen. Off. sub 21. 20. 2 poftlagernd Biebrich a. Mh.

Bane m. Laden und 2Beinreftauration

ift wegangob, it. ganft. Bebing ju wert. Dasi bet, fich in ber teht. Page, Roftel, Damptftt., eignet fich am belt. f. Mengerei und Weinwirtichaft. Haberes Schublaben, Mauergaffe 19

Haus mit vorzügl. Wirtschaft

Umfan nur allein an Bein 40 000 Bir. pro Jahr nachwe bar, Preis 85000 Deart, Blietertrag außer Birtichaft 3000 Mt. Anjahlung ca. 10000 Mt., fof. ju vert. Off. sub. & 101 hauptpoit.

lagerne Biesbaben. Daing, Edouns, in gut Lage, m. fortem Spegereigeichatt, megingsbalb, gu vert. Baben inb Weichafteratime in. u. 200 Dt. Heberich. Mng. 15 000

M. Off. u. Dt. E. 303 an bie Er eb b. Bl. 303 Ein Saus

3. Abbend- ju vert. ober auf ein Bind- baus ju vertaufden. Beff. Dff. u G. 9800 an bie

Beffer. Rettaurant Bingen, ın

beffe Berfebrolage, preidwert gleich ober fpater an vergeben. Raberes Brauerei Burean, Etttig, Biebrich,

Sichere Existenz Schones Angrejen, Mabi- unb

Celmuble, mit Baderri, in gu'em Betrieb, fowie Polaichneibert.
pracht, Garten, prima Beefen und
Aeder, 9 Morgen, febr preism, ju
vert, wegen Aranflichleit bes Befigers Kleine Angablung.
Off. sub X. 100 hauptbonfowie polgichneiberei.

lagernb,

Sichere Existenz in Rengeborf (Beftermalb), fart frequentiertem Buftfurort billig au berfaufen ober gu ber-

nen erbantes

Pensionshans,

bicht am Balbe gelegen. Offerten an Dermann Dabl, Renwied am Macin,

Bu verkaufen Billa Schutenftrage 1, mit 10-19 Bimmern, Bab und reichlichem Bubebor, bodifeiner Einrichtung, iconer freier Loge, in Bolbesnabe, bubich, Barten, elefter Licht, Centra -beigung, Marmartreppe, be-

queme Berbindung mit elefte. Babn sc. Beriehbar jebergeit. Maberes baielbit

Em 3med. Edoune in orn. Lage Doubeims, Biesbabener und Bilbelmer., mit 2 Laben, Dofr. und Stallung, für jedes Geschäft, paff., ift and Untern, balber febr billig an verfaufen, Kurg, Bug-und Mobegeschäft fann mit über-Geft. Off. u. G. Z. 17 an bie Ero. b &:

Rentables Haus mit großem Gof und Garten, febr geeigner fur Baiderei, Schlofferei, größere Schreinerei, Fabrifanlage und bergl., billig gu bert. Rabe

Off. sub X. 103 hauptpolif.

Schlesische Boden - Kredit - Aktien - Bank

D. Aberle senior, Raifer Griedrich-Ring 33.

3d gebe für obige Bant erftitellige Oppotheten gum niedrigften Bindfuß, 60 %, ber Architeftentage. Reine hio Rautet, wenn unter Tage verfauft wird. Muf Bunfch jebergeit perfonlicher Beluch. Eprechftunden: 12-2 Uhr und 5-7 libr.

Beteibungs . Bedingungen fichen toftenfrei

Grösserer Bauplatz, nachft fünft. Sauptlahubof ju bet-

Rab. Must. u. G. 3. 7936 an bie Erped, b. BL

Banblan f. Saus u. Stallung ju erricht u. an ber Balbfte billig gu berlaufen. Staberes bet 2. Muer, Mblerfit, 61, 1.

Grundstück-Gesuche.

Saus in laufen gel. An-Differten n. G. 7174 an bie

Bauplak an fertiger Strafe fofort gu fanfen

gefucht. Off. m Breisang. u. Lage erf. u. 3. 6. 3751 a. b. Epp b. 21.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Bet bell Danow, Bettiftrage 62. Huch rateum. Rudjobl. Rudp. Blingende Dantidr.

(b) cib giot event, oune Burgich, Rudy, n, llebergint. Dande, Berlin, Abrich ftr. 11. Biele Danflagungen. 288/393

15,000 W. find geg. g. 2. hippethet u. 8000 Wt. geg. 1. Stelle in nachfter Um-gegend auszuseihen burch Lub.

Winter, Babahofftr. 4. - 3494 15-20000 Mark Plunde geld, au t anis Banb. lof

Geld out Matenendzehinng Bertin 136. Pragerfte, 29. Anlagen foitettios. Madporto.

gu vergeben burch Bubmig Gitel,

Webergaffe 16, 1.

auf 2. Supotneten, find fires Privat-Papitalien fu begeben burch

Ludwig Jstel, Bernfpr. 2188. Gefchafteitunden von 9-1 und 3-6 libr.

25-30 000 Mark auf 1. gu 4% ober gute 9. San Off. sub. S. H. 2 baupts

2 mal 10000 Mark ais gute gweite Sport, auf 1 3-1906 ausmiriben burch 3. S & Firmenich, Sellmunbftr 53. 10030

Hypotheken-Gesuche.

Muf ein fleines Objett, immitten ber Stabt. 21,000 Mt at. a. 11 Mpril (abne Bermittler) cel. (= 60 pCt, ber Tare). 1407 Offert, unter A. O. 1568 on bie Eru, b. BL

Geld-Darlehne in jeder poble ninter ben toul. Bedingungen berm, an reeffe Beute 1575 Rind. Gerber, Barmen. (Rudo.) Gebe Darfebne gu bo'n gint Preffen Beuten Liefegang,

Berlin, Steinmenftrage 25, Ra Darlehen von 1200 Mark

jur Bergrößerung frines Welchalte. Sicherheit. Prompte Sinegablung. Rudgabe nach Uebereinfunft Dff. unter D. C. 6796 an

bie Erp. b. Bl.

Auf 1. Hypothek merten 55-60.000 sit 10 gleich eb. 1. Jan, in leibes neinebt. Brima bief. Sans. Offerten bine unter C. O. 19834 an bie Speed. b. 31 gu richten.

Brauchen Sie Geld? auf Schuldidein, Bedfel, Bargio.

Supord. Errich. Belier ufp. is ferriben Sie nur an C. G. Müller. Berlin 250. Dorotheenfir, Bebe Muft, mit

beautwortet. Circua reell! Rein Schmit

Der Borftand.

Fritz Lehmann, Goldschmied, Langgasse 3.

An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten.



Sämtliche Neuheiten

vorrätig zum Anfertigen, zum Ueberziehen

Schirmfabrik Karl Fischbach,

Kirchgasse 49, zuächst der Marktstrasse. Alle Reparaturen schnell und billig.

Gegründet 1876. (Sterbefaffe). Bermogen rund 130 000 DRf.

offeriere ausergewöhnlich billig

Herm. Stemzel, Schulgasse 6.

uerbauter Schläfersko

20 Minuten pon der Station und dem Sotel Reftaurant "Chauffeehaus" entfernt,

für Haushaltungen, Restaurants,

Pensionen, Hotels, Fleischereien,

Butterhandlungen etc.,

anerkannt grösste Auswahl,

cmpfehlen

Steinberg & Vorsanger, Moritzstrasse 68.

Dr. Grimmel,

Adelheidstr. 83,

Sant- und Blajenleiben, balt fest Sprechstunden: 10-12 Uhr und 3-4 Uhr

Bahnhofstrasse 3.

Bargas, Abelheidstraße 23, vereinigt.

3d bin gur Rechtsanwaltschaft bei bem hiefigen Land. strate jugelaffen. Meine Schreibftube ift mit berjenigen Derrn Rechtsauwalts und Rgl. Rotars, Juftigrats Dr.

M. Marass, Rechtsanwalt,

Sti Onften, Beiferteit, Berichleimung, Sale. u. Bruftichmerzen, Lungenleiden, Rende- und Stidhuften
mater huften bei Rinbern) ift ber fofortige Gebrauch bes feit
3abren rabmlichft befannten echten

Rhein. Trauben-Brust-Honigs

tein bidtisches Haus., Genub. Rabr- und Araftmittel erften Manges bringend anguempfehlen, a Fl. Mt. 1.—, 1.50 und 3.— ben meiften Apothelen und Drogenbandign, Hauptbepot für Biesbaben: Carl Mert, Deitateffentbig., Wichelmftr. 18.

3401

Allgemeiner Krankenverein

be einzige eingeschriebene Silfstaffe, bei welcher fich felbft.

Abelheibstrage 23.

Kein Laden.

Be jeden Tag geöffnet. 20

Neu eingetroffen!

Ein großer Boften Raifertoffer, Schiffe-und Rabinenteffer, Coupe., Munsreife- und Angugtoffer, fowie Offenbadjer Lebermaren, beit. in feinen Rindleber-Tafden von ben einfachften bis größten Batent-taiden in prima Minbleber, Bag., Steg., Maul. und Rreugbagel. taimen, Bortemonnaies, Brief. Bifit. Bigarren und Bigaretten-Tafden hofentrager, Overnglafer und Gelbfieder, Plaidiuden und Riemen, Schimfutterale, Damen. Danb und Umbange: alchden in modernen Farben, fo lange Borrat reicht, werben zu enorm villigen Preifen verlauft.

1 Treppe, gegenüber ber Mengerei bom

Derru Harth. Telephon 1894. Rein Baben.

NB Bemerte, bag bie Baren nur eritflaffige Sabritate find. Bitte auf Strafe und Dr. ju achten.



Almberger

mit Darte Bome ift bas befte Rodgeidirt.

Springt beim Rochen nicht ab, Mieberlage bei

Frorath Hachf., Rirchgane 10,

Seirat m. 19. Grl., 26 3., gr. Fig., m. 80 000 M Berm., fa beb. Erbfc, m. heren in fich. Position. Reflettanten (w. a. ohne Berm.) erb. Raberes b. "Gibes". Berlin 18. 291/493

na obroti remanti mmuniongeschenke!

Bu ben bevorftebenden Gesttagen als paffende Beichente : Uhren in Gold und Gilber, Armbander, Medailloue, Retten, Brochen, Ringe,

Arenge in Gold und Gilber gu febr bifligen Breifen. - Rein Laben. -

A. Dormann, Uhrmacher. Dotzheimerstrasse 4. part.

ist das gestindeste Brot der Welt und bester Ersatz für

Fleischkost,

denn es enthält sehr viel Eiweiss und Nährsalze, ist deshalb sehr nahrhaft und wohlsehmerkend, wird als leichtest verdaulich arztlich empfohlen und ist nicht teurer als anderes.

In Delikatess- und Butter-Handlungen.

Fabrik: Gebr Voelkel, Eitville

Achtung! Machen Sie einen Verluch

von meinem Saushaltunge-Raffee, per Bid. 1.20 Dt., und Gie werben Runde fein.

Ernst Schönfelder,

Rolonialwaren und Delifateffen,

am Luxemburgplat. Werderftraße 17,

NB. Bei Midgabe bon 20 leeren 1/2 Bfb. Diten bergute 1/2 Bib. Raffee ihrer Qualitat.

ALL. Turnverein Wiesbaden. Die Turner werden gebeten, die Mufbe-wahrungefacher für die Turntleibung fpateftens bis jum 23. Alpril ju raumen, da eine Inftandfebung famtlicher Schrantchen erfolgen foll.

Der Borftand.

Gesellschaft "F Beute Countag, ben 22. April

Saal gur Renen Turnhalle. Dajelbit von nachmittags 4 Ilhr ab:

Humoristische Unterhaltung mit Tanz, Gesangsvorträgen usw.

Bu gablreichem Besuche labet freundlichft ein

Botzheimerstrasse 15. Mittagstisch Mk. 1.20, im Abonnement Mk. 1.-., Souper Mk. I .-.

Karl Federspiel.

Gemeinjame Ortskrankenkasse.

81/2 Uhr, in der Curnhalle, Wellrigfrage 41, fatt-

II. ordenti. Generalversammlung

laden wir die herren Bertreter ber Raffenmitglieber und der Arbeitgeber hierdurch ein.

Engesordnung : Abnahme ber Jahresredrung. Bericht der Rechnungsprufunge Rommiffion. Entlaftung. Genehmigung von Bortragen. Antrag des Borftandes auf Bergutung für freiwillige Rranten-Rontrolle. Conftiges.

Biesbaden, den 15. April 1906.

Der Borfigende bes Raffenvorftandes: Carl Gerich.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden. Rach bem neuen Berficherungsgeien ftaatlich genehmigte Gierbetaffe auf Wegenfeitigfeit.

Wegrundet 1885. Mitglieder 1700. Bezahltes Sterbegelb 370,000 Mart.

Aufnahmefähig find alle gefunden Männer und Franen unter 45 Jahren. Monatlicher Beitrag für je 100 Mt. Steitegeid unter 20 Jahren 18 Kig., 25 Jahren :0 Pig., 80 Jahren 23 Kig., 35 Jahren 26 Kig. 40 Jahren 31 Kig., 45 Jahren 36 Kig. Bersicherung von 160 Mt. bis 1500 Mt. zuläsing. Aumeidungen zur Aufnahme und nähere Austanft erteitt Deinr. Kati r. Beltright. 16, W. Bickel, Langgasse 30. Bh. Corn,

Friedrichfir. 8. Gg. Dillesheimer, Oranienbrage 37, MR. Enlabach,

Lokal=Sterbe-Versicherungskasse.

Staatlich genehmigt. — Refervesonds 105,000 Mark. Betriebskapital 10,000 Mark. — Asber gezahlte Sterbegelder 301,318 Mark. — Eintein zu jeder Zeit. Gintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1, Mt., von 26—30 2 Mt., von 31—35 3 Mt., von 36—40 5 Mt., im 44. Lebenstahr 7 Mt., im 42 10 Mt., im 43, 15 Mt., im 44. 90 Mt., im 45, 25 Mt., Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25 Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt., 36—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.

Alametbungen und jede gewünschte Austunit bei den Heren:
Heil, Heilmunder. 38, Stoll, Zimmermannstr. 1, Lenius, Heilmunder 5, Shrhardt, Weiendür. 24, Ernst, Besinpsbergstr. 37,
Groll, Bleichstr. 14, Berges, Stüderstr. 22, Drangsal, Westendür. 10, Halm, Heider. 1, Kunz, Hedder. 19, Reusing.
Bleichstr. 4, Ries, Friedrichstr. 12, Schleider, Moright. 15,
Sprunkel (Zingel Rachi.), At. Burgstr. 2, Zipp, Hederstr. 35,
owie dem Kassendern Spies, Schleinerstr. 16. 6240

Grossartige Auswahl! Nur moderne Muster!

Spezialgeschäft für Tapeten, Linoleum, Wachstuche. 3 Mauritiusstrasse 3.

Wiesbaden,

Beinften gebraunten Raffee, garantiert reinichmedend per Bib. Dit. 1 .- bis Dit. 2 .-.

Schofolaben bon Stollwert.

Silbebrandt, Dofer-Roth.

Bisquit und Rates, per 1/2 Pfund von 12 Pfg. an bis 60 Pfg. Beinfte Bonbons und Bralinees in großer Musmahl. Fruchtfafte la. Apfelwein und Apfelwein-Gelt.

Echte Freiburger Bretel.

J. Moch.

Morinftrage 3.

Telefon 1929.

9131

Rolonialwaren - Delifateffen.

Gewerbetreibende fowie Alrbeiter verfichern tonnen

Bochenbeitrag 60 Big.,

werfrägliche Rrantenrente Mf. 1.60.

Meldeftelle: 2Bellritiftr. 16, 2. Gtg.

9.

1

17

Allgemeine Wählerversammlung.

Montag, den 23. April, abends 81/2 Uhr,

findet im "Kaisersaal" (Dotheimerftraße Nr. 15) eine

allgemeine Wählerversammlung

ftatt, in ber über ben

Volksichulunterhaltungs-Gesetzentwurf,

die Stellnug der Parteien dazu, und seine Aussichten nach dem Stand der bisherigen Kommissionsberatungen berichtet werden foll

Redner und Berichterstatter find die Berren:

Landtags-Abgeordneter Professor Metger-Flensburg, Reichs- und Landtags-Abgeordneter Bartling-Wiesbaden, Landtags-Abgeordneter Dr. Lotidius-St.-Goarshausen, Landtags-Abgeordneter von Billow-Homburg v. d. H.

Bum Befuch ber Berfammlung ladet hierdurch ein

Der Porstand des nationalliberalen Pereins.

Fritz Siebert.

582



Sommerfrische.

Beliebter u. fconfter Ausflugsort d. Umgebung Biesbadens, mitten im Balbe, Station Chanffeebaus. Saufige Bugverbindung. Diner, Couper (extra) in feinfter Ausführung. Table d'hote 1 Uhr, à Couvert 1.70 Dif. Inhaber W. Frohm.



Das Uhren- und Goldwarengeschäft

von Max Döring. Inhaber: Henry Wiemer,

ist verlegt nach

Mühlgasse 17.

Ecke Häfnergasse

Hause des Herrn Haub.

10016

Wiöbel-Ausstattungen!!

Schlafzimmer in Gatin, Rugbaum, Ruftern und Giden, ferni Buffets, Dimane mit und ohne, Umbau Boifergornieuren, Bertifows, Speifetifche, Stuble, Schreibtifche, 50 Rleiberfdrante. drante, Baichtommoben, Rachtidrante mit und obne Marmot-Moberne fomplette Ruchen

finden Gie in reichter Auswahl in nur erftflaffigen Qualitäten gu gust befonters billigen Breifen bei Joh. Weigand & Co., Belleinfir. 20, Bart.

erstklassiges Solidaria-Fahrrad. Teilzahlungen. J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 186

pegiell Webervollen in jeber Große ftets porratig-H. Lissmann & Co., Mainz.

Baut- und Weichlechtsleiben, Gefchwure, Ansfluffe ete, felbft bartnadige Gabe beb. mit Erfolg D. Floract, Maing, Aliceplat u. Edf Bingerfteaffe, nabe Babnhof.

Abonnement.

Kein Klappenschrank mehr

Telefon 6256.

G. m. b. H.

Frankfurt a. M., Vilbelerstr 29.

für Nebenanschluss und Hausanlagen.

Amis

Erfceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon It. 199

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden - Gefchafteftelle: Mannitineftrafe &

Mr. 93.

et

Conntag, ben 22. April 1906.

21, Jahrgang

Amilicher Cheil

Befanntmadung.

Es wird hiermit jur öffentliden Renntnis gebracht, bag bie Rebendesinietetonsanftalt für bie Gemartung Bies. baben fich in bem ftabtifchen Banhofe an der Maingerftrage Rr. 43 befindet und hetriebsfertig hergerichtet ift.

Rabere Austimit erreilt ber im Baufpof toohnenbe Desinfeftor, Muffeher Schafer.

Bicebaden, ben 19. April 1906

497 Der Magiftrat.

Beinberfteigerung ber Stabt Biesbaden. Samftag, ben 12. Mai b. 38., mittags 12 Uhr follen in bem Bahlfaale bes Rathanfes — Zimmer Rr. 16 — aus bem Ertrag bes ber Stadtgemeinbe Wiesbaden gehörigen Reroberg-Beinberges, neunzehn Salbftud Reroberger - Jahrgang 1905

- bifentlich meiftbietenb berfteigert werben. Die Brobetage für die Herren Rommissionare sind auf ben 8. und 4. Mai d. Is. jestgesetzt worden; allgemeiner Probetag sur Interessenten ist der 5. Mai d. Is. und zwar an allen brei Tagen im Matsstüdehen des Ratssteller-Resaurants bormitags von 9 Uhr dis abends 7 Uhr. Lie Berkeigerungste. bingungen liegen bom 10. April b. 36. in bem Rathaufe, Bim-mer Rr. 44, in ben Bormittagsbienfiftunben gur Ginucht offen.

Biesbaben, ben 29. Mars 1906.

Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Schulgeld-Erlaß betreffend.

Giner Heinen Angabl bedürftiger, fich durch Gleiß. Fortidritte und gutes Betragen auszeichnenber Boglinge ber ftabtifden höheren Schulen und Mittelfdulen tann bas Sinder, die noch feine fremde Sprache erlernen, fonnen feine Berildfichtigung finden.

Bejude um Grlag oder Ermäßigung bes Schulgeldes find bis jum 10. Mai d. 38. bei ben Berten Direftoren und Reftoren der genannten Schulen einzureichen. Wiesbaden, ben 20. April 1906.

Die Schulgeld Erlag Rommiffion.

Musjug and ber Feldpolizeis Berordnung pom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben birfen mabrend ber Caatgett im Grif. fatr und herbft nicht aus ben Schlägen gelaffen werden.

Die Dauer ber Caatgeit bestimmt alljabritch das Gelt. \$ 17. Binviderhandlungen gegen die Boridiriften Diefer Setordnung werben mit Geldftrafe bis gu dreißig Mart, im

Ritibritreibungefall mit entiprechender Daft bestraft. Die Frühjahr - Caatgeit bauert vom 1 April bis 15. Mai d. 36.

Biesbaden, den 29. Marg 1906.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung. Bete. Juftandjegung ber Wraber auf ben

Muf ben beiden findt. Friedhöfen an der Blatterftrage

befindet fich eine große Angahl von Grabftatten in febr veradlaffigtem Buftande. Um dieje bor ganglichem Berfall gu amabren, ift balbige Inftandjebung bringend notwendig

Bir richten baber an die Binterbliebenen und alle die migen, welche an der Erhaltung der betreffenden Graber en Intereffe haben, bas Erfuchen, Die Wiederherftellung alsju berantaffen und für bauernbe Bflege Gorge gu tragen. Die Griedhofsautieber geben fiber die Lage und nabere egeichnung ber Grabftellen weitere Ausfunft.

Biesbaden, im Dars 1906.

6

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Montag, ben 33. Lipril et., und event. Die folgenden Tage, vormittage 9 IIhr und nachmittage 2 Uhr anfaugend, werben im Leibhaufe, Reube 6a (Eingang Schulgaffe), Die bem fradtifchen Leibhaufe lum 15. Marg 1906 einschl. verfallenen Bfander, end in Brillanten, Golb, Gilber, Rupfer, Rleibungs afen, Brinen, Betten ic., berfteigert.

Biedbaden, den 21. April 1906.

Städt. Leibhans Deputation.

Städtifches Leibhans gu Wiesbaden,

Rengaffe 6. Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, daß bas bringen hiermie gur offentligen Befander in Beträgen Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Zeit, längstens auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pEt. Zinsen von S-10 Uhr Vormitlags und von 2—3 Uhr Nachmittage im Leibhaus ametiend find. Die Leibhaus Deputation.

Befannimachung.

Der Fluchtliutenplan für bas Gebiet gmifchen Maingerftrage, Ctaatearchiv, bem Gelbmeg bitlich ber Maingerftenge und der Schule im Balengarten bat bie Buftimmung ber Ortspoligeibeberde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeichog, Bimmer Mr. 38a, innerhalb ber Dienft-

ftunden gut jedermanne Einficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 bes Gejeges vom 2. Inli 1875, betr. Die Enlegung und Beranderung bon Stragen ac., mit bem Bemerten bierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen biefen Plan innerhalb einer praffufivifchen Grift von

3 Wochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find. Die Frift beginnt mit bem 17. April und endigt mit dem 15. Mai 1906.

Biesbaden, den 11. April 1906. 348 Der Magiftrat.

Befonnkmachung.

In die baldige Abfuhr bes in ben fradtifchen Bald. ungen erfteigerten Bolges wird erinnert.

Biesbaden, den 19. April 1906. Der Magiftrat.

Berdingung

Die Ausführung der Abbruch- und Bimmerers arbeiten für ben Hms und Erweiterungeban ber Gewerbeichnis an der Wellripftrage hierielbft foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen werden.

Berbingungsunterlagen und Beidenungen fonnen mabrend der Bormittagedienfiftunden im ftadt. Berwaltungsgebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Mr. 9 eingefehen, Die Angebotennterlagen ausichließlich Beidnungen, auch von bort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Bf. bezogen werden.

Berichoffene und mit der Auffdrift . S. 21. 14" ber=

febene Angebote find ipateftens bis

Cametag, ben 5. Dai 1906, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa eridjeinenben Anbieter.

Mur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berfidfichtigt.

Buichlagefrifi: 30 Tage.

Biesbaden, den 20. April 1906.

Stadtbauamt, Abt. für Sochban.

Berdingung.

Die Berftellung ber Genfter (Los I-XII) ein-fchiteftlich Berglafung, jowie Lieferung und Unbringung der Beichlage für den Reubau ber dieurgiichen Abteilung ber Rrantenhauserweiternugs: banten gu Biesbaden foll im Bege ber bffentlichen Ausichteibung verdungen merben.

Berdingungenmerlagen und Beichnungen fonnen mabrenb Der Bormittags-Dienftftunben im Stadt Bermaltungsgebanbe, Briedentiftr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, Die Angebotes unterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgeldfrere Ginjendnug von 1 Df. filt jamiliche Lote, und gwar bis jum 28. April b. 36., bezogen merden.

Berichloffene und mit der Anfichrift " . 2. 10 205 . . . " berfebene Angebote find fpateftene bis

Montag, ben 30. April 1006, vormittage 10 llhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa erfcheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt.

Buidlagefrifi: 30 Tage. Biesbaden, den 13. April 1906.

Stadtbanamt, Abteilung für Dochban.

Freiwillige Fenerwehr.

Die orbentliche

General-Berjammlung findet am 15. Mat cr. ftatt.

Antrage ju diefer Berfammlung find bis jum 1. Mai cr. bem Rommando emzureichen. Wiesbaben, ben 18. April 1906.

Die Brandbireftion.

Befannimachung.

Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Commermonate (April bis einschlieglich Ceptember) um. 9 Uhr pormittags.

Wiesbaden, den 15. Mars 1906.

Städt. Afgije:21mt.

Belanntmachung.

Die auf dem aften Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichfeiten nnentgeltlich gur Berfügung gestellt und ju biefem Bwed im Binter auf ftubtijche Roften nach Bebart gebeigt; Die garts nerifche und fonftige Ausschnnudung ber Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, jondern bleibt alleinige Cache ber Antragiteller. Die Benugung ber Rapelle gu Trauers feierlichteiten ift rechtzeitig bei bem guftundigen Friedhofsauffeber anzumelben, welcher alebann bafür forgt, bag biefe gur bestimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Biesbaben, ben 1. Oftober 1904. Die Friedhofd-Deputation.

Mormal-Einheitspreife für Strafenbanten pro1906

A. Tahrbahnen.

1 qm foftet bei:

a. vorläufiger Berfiellung für:

1	a poerentidee Beiliennuß int:	O	-
1		Rreugbau Wit.	gromibat
1	1. Tabrbahupflafterung begm. Rinnen-	continu	Die Control
1	pflafterung ohne Material	4.70	4.70
ı	2. Gebedte Fahrbahn-Studung	3.90	.1 4.00
ı	8. Fahrbahnregulirung		2.05
۱	b. endgultiger Berfiellung für:	S. Front All	Annang.
ı	4. Fahrbahnpflafter :	3412	
ı	Ier Blaffe: Granit, Spenit, Grau-		7.1
I	made, belgijder Bhorphyr u. f. m. :	Nowan and	and the
ı	a) mit Bechfugendichtung	19.00	
l	b) ohne "	17.90	18.80
ı	o) mit Cementfugenguß	19.00	20,00
ı	2er Alaffe: Bajalt, Anamefit, Diabas,	2523113	a fall
ı	Melaphyr u. f. w.:	A STATE OF	THE PARTY
ı	a) mit Bechfugendichtung	13.20	13.90
I	b) ofine	12.10	12.70
ı	c) mit Bementfugenguß	13.20	13,90
ı	5. Chaufferung fiber 5%, Steigung mit		7-2
ı	6. Chauffierung unter 5% Steigung mit	6,30	6.50
ı	botteren Ofeine Comme bergung mit		
ı	fpaterer Aleinpflafterung burchmeg . 7. Rleinpflafter aus Bafalt:	5.80	5.60
ı	a) itt Derrhauftraffen	0.00	-
	a) in Reubauftragen	6.60	6.60
	8. Ginfahrt. oder Minnenpflafter ohne	7.00	7.00
	Fugenausguß	10.70	11.00
	Gagamanagub	10.70	11.30
	B. Gehivege.		HIG.
	1 am Befestigung toftet mit	K = 15435H	
	9. Steinplatten (Melaphyr oder Bajalt) .	7.10	7.60
	10. Mojaif:	1174	1.00
	a) gemustert)	8.00	8.30
	b) ungemuftert) aus Bajalt	4.60	4.80
	(bei gufammengejegten ober bei		4.00
	flachen Gehwegen)		
	c) gemustert)	8.20	8.50
	d) ungemuftert aus Grauwade .	5.40	5.60
	(bei freigenden Gehmegen)	2360	-,,,,
	11. Bement		8.40
	12. Asphalt	9.00	9.00
	1 tib. m Ginfaffung toftet mit	: SAME	
3	Acta Spotolitin;		
	a) aus Bafaltfava auf Beton	8.80	9.10
Š	D) wrant	10.50	11.10
	14. Caumftein auf Beton	3,00	3.00
	The second secon		
	C. Sonftige Ausstattung.		300
*	1 Frontmeter - Ifd. m foitet für	15	1 41
4	5. Strafenrinnen-Ginlaffe mit Anichluffen		
,	in gewöhnlichem Boben	5.50	5.50
i i	o ottommeningsagintiming.	2.—	2 -
-	7. Ries- ober Blattenftreifen mit Unterbau	115	CHA!
	von 0,5 m Breite als vorläufige		
	Gehweganichluffe	1.00	100

*) Rrengbau - Stragenausbau ununferbrochen bon Strafenfreugung gu Strafenfreugung fiber 100 m.

Frontbau - Strafenausbau einer Teilftrede auf Frontlange eines ober mehrerer ftragenanliegenber Grund. ftfide.

Biesbaden, im Dar; 1906. 9489

18, Ausführung von Erbarbeiten im Auf-

20. Banmpflangung auf Antrag ber Anlieger

21. Reinigung ber vorläufigen Fahrbabu-

b) zweireihig

trag und Abtrag 19. Baugruben im Felb

a) einreihig

Stadt. Stragenbauamt.

1.00

Intoften

und 10%

Bujdlag.

1.00

97r. 93.

\$ 57. Berfehr in ber Rochbrunnen-Unlage.

1. Rinbern unter 10 Jahren ift ohne Begleitung ermadfener Berfonen, Rindermarterinnen jedoch, Die fich in Ausübung ihres Berufes befinden, überhaupt der Aufenthalt in der Rochbrunnen-Anlage und der Erinthalle Dajelbit unterfagt.

Berfonen in unfauberer Rleidung, ferner folden 2. Berjonen, welche Rorbe ober Traglaften irgend welcher Urt mit fich führen, ift der Aufenthalt in der Rochbrunnen-Anlage und Trinthalle, fowie der Durchgang burch bie Anlage nicht

3. In der Beit bom 1. April bis 1. Rovember ift bas Rauden in der Rochbrunnen-Anlage bis 9 Uhr pormittags berboten.

4. Das Mitbringen bon Sunden in Die Rochbrunnen-

Unlage und Trinfhalle ift verboten. Bahrend ber Beunnenmufit barf bie Berbindungo. ftrage zwijden Taunusftrage und Rrangplay mit Suhrwerf jeder Urt nur im Schritt bejahren merben.

Bird veröffentlicht. Wiesbaden, den 1. April 1906.

Der Magiftrat.

Musjug aus ber Boligei-Berordnung vom 10. Juni Berordnung vom 18. Ceptember 1900. § 56.

4. Rindern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachjener Berjonen befinden, fowie Dienftboten oder Berjonen in unfauberer Rleidung ift Die Benugung der in ben öffentlichen Anlagen und Stragen aufgestellten Rubebante, welche Die Begeichnung "Stadt Bicebaden" ober "Qurverwaltung" tragen, unterfagt.

Bird beröffentlicht. Wiesbaden, den 1. April 1906. 9890

Der Magiftrat.

Muszug aus ber Boligei=Berordnung. § 27.

1. Fuhrwerte und Reiter muffen bei einer Begegnung mit anderen Fuhrwerten ober Reitern nach rechts und gwar Fuhrmerte mit halber Spur, ausweichen.

Leere ober leicht belabene Subrwerte muffen fcmer beladenen, falls es ber Raum geftattet, mit ganger Spur aus-

3. Marichierende Truppentheilen, Leichenzugen oder fonftigen öffentlichen Mufgugen, Den Sofequipagen, den faiferlichen Boftmagen, ben Dannichaften und Wagen ber Benerwehe, bem ftabtifchen Ganitatemagen, ben Biegwagen und Strafenreinigungemafdinen, fobald fie auf Strafe in Thatigfeit find, und ben Dampfmalgen muffen Buhrwerfe und Reiter vollständig ausweichen und, falle bies der Raum nicht gulagt, fo lange ftillhalten, bis die gabr-

bahn wieber frei ift. Auf vorftehenden Baragraphen machen wir befonders auf-

mertjant.

Biesbaden, den 19. Juli 1905. Die Branddireftion. 5028

Alfgije-Bindvergütung. Die Migiferudvergutungsbetrage and porigem Monat find gur Bahlung angewiesen und fonnen gegen Empjange.

beftatigung im Laufe biejes Monate in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe Ga. Bart., Ginnehmerei, wahrend ber Beit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werben.

Die bis jum 27. b. Dis., abende, nicht erhobenen Afgife. Rudvergutungen werden den Empfangeberechtigten abguglich Boftporto burch Boftanweijung überjandt werben.

Biesbaden, Den 14. April 1906.

Stadt. Afgifeamt.

Befanntmadung

betr. bie Abhaltung von Balbfefien im hiefigen Gemeindemalbe.

1. Die Benugung bon Blagen im ftabtifden Balb gur 216haltung von Balbfeften wird Bereinen und Bejellichaften nur unter ber Borausjegung gestattet, bag fie unter fich geicht.ffen

In allen etwaigen Anfunbigungen, jowie auf ben auf bem Beftplate etwa gur Mufftellung tommenben Tafeln mit Begeich. nung bes Bereins begin, bes Blages muß befonbere herbargehoben werben, bag Gpeifen und Getrante an nicht gum Bergin gehörige Berfonen nicht abgegeben werben.

Mugerhalb bes Jeftplages burfen meber Blatate angebracht, noch Biermarten etc, vertrieben ober auf fonftige Beife Bafte angelodt merben.

Bur ben Gall ber Bumiberhandlung gegen bie obigen Borfcriften unterwirft fich ber Berein begm, Die Gefellichaft einer bom Magiftrat unter Ausichluß bes Rechtsweges festguichenben und im Bermaltungesmangeverfahren einziehbaren Bertrags firafe bon 50 A Gerner wird bem gumiberhandelnben Berein ufm. in ber Folgegeit bie Erlaubnis gur Benugung bon Blagen im ftabtifden Balb in ber Begel verfagt.

Beber Feftplay mirb für einen Tag nur einem Betein jur Berfugung geftellt; es ift alfo nicht erlaubt, bag zwei ober mehr Bereine gleichzeitig einen Jestplag benugen. 3. Die Erlaubnis wird nur für folgende Plage erteilt:

a) Un Sonn- und gefetlichen Zeiertagen:

1) Muf ber Simmelswiele, 2) 3m Eichelgarten,

3) Unter ben Berreneichen, 4) 3m Diftrift Robibed;

(auf biefen Blagen burfen Tifche und Bante aufgeftellt merben !.

b) Un Werftagen:

Die Blage unter a) und weiter:

5. Am Mugufta-Bictoria-Tempel,

6. Um Stedersloch fog. Dachslocher; fauf ben Blagen unter 5 und 6 burfen teine Tifche und Bante aufgeftellt werben).

4 Gur Reinigung und Heberwachung ber Feftplage, fowie für Befeitigung etwaiger fleiner Beichabigungen find an bas

Algifeamt, Saupellaffe, su gablen: Bu 3a fan Conn. und gefehlichen Geiertagen) 15 A., Bu 35 (an Werftagen)

Größere Beichabigungen ber Plage muffen nach allgemeinen Rechtsgrundfagen befonders vergutet werben. Sieruber enticheibet ber Dagiftrat mit Ausichluft bes Rechtsmeges enb-

Dit bem Balbfefte etma verbundene Luftbarfeiten (Dufit, Tang ulm.), welche nach ber Luftbarleitsfteuerorbnung biefiger Stadt fteuerpflichtig find, find den Beftimmungen biefer Ordnung entsprechent besonders angumelben und gu versteuern. Die Gebubren, sowie die etwa fallige Luftbarteitofteuer find

im voraus an bas Afgijeamt, Saupttaffe, ju gablen; bie Ge-buhren werden nur guruderstattet, wenn bie Benugung bes Plates infolge ungunftiger Bitterung unterbleiben mußte

Mugerbem ift in ben gutreffenben Gallen bie verwirfte Schantbetriebsfteuer gur ftabtifchen Steuertaffe ebenfalls im porque gu entrichten.

5. Die Erlaubnis jum Abhalten eines Balbfeftes ift min-beftens einen Tag bor ber Beranftaltung bei ber Afgifevermal-

tung einzuhplen. Diefelbe wird jeboch nur bann erteilt, wenn feitens bes Untragftellere eine Beideinigung bes ftabtifden Teuermehrtom-mandos, wonach berfelbe fich verpflichtet, Die Roften ber etwa erforberlich werbenben fenerpolizeilichen Uebermachung gu tragen, borgelegt wirb.

Mehr als zweimal im Jahre wird bemfelben Berein bie Erlaubnis gur Abhaltung eines Balbieftes nicht erteilt. Die Bergabe eines Blates jur Abhaltung eines Balbieftes fann ohne Ungabe bon Grunben bermeigert werben.

6. Die Unmeijung ber Blate erfolgt burch bas Afgijeamt. Bereine um, fowie alle, welche im Balbe lagern, haben in ollen Sallen ben Unmeifungen ber Forftbeamten, Gelbhuter unb ber mit ber Aufficht etwa besonbers betrauten Afgisebeamten unweigerlich Folge gu leiften (vergl. § 9 bes Jelb- und Forf-polizeigesehes vom 1. April 1880), sowie bie bestehenben Bor-ichriften über ben Schut und bie Sicherheit bes Balbes und ber Schonungen inne ju halten (vergl. insbesondere § 368 Rr. 6 bes Reichsftrafgesethuches, §§ 36 und 44 bes Felb- und Forst- polizeigesetes, § 17 ber Regierungspolizei-Berordnung bom 4. Märs 1889)

7. Balbfefte muffen in ber Beit bom 1. Juni bis 1. Geptember um 9 Uhr abenbe, in ber abrigen Beit um 8 Uhr abenbe beenbet fein.

8. Die auf ben unter 3a genannten Blagen etwa aufgeftellten Tifche und Bante muffen am folgenbe Tage in ber Grube und falls bas Balbfeft an einem Tage bor einem Conn- cher gefehlichen Teiertage abgehalten murbe, am Abend besielben Zages wieder entfernt werben. Birb bieje Entfernung über ben Bormittag beam, ben Abend vergogert, fo geben bie Tifche und Bante in bas Gigentum ber Stadtverwaltung über, welche ermachtigt ift, über lettere frei nach ihrem Ermeffen gu verfügen. Etwaige Erfaganfpruche Dritter hat ber Berein uim. ober berjenige, welcher bie Erlaubnis erwirft bat, ju bertreten.

Diefe Bestimmung gilt auch für ben Gall, bag bie vorberige Ginholung ber Erlaubnis verfaumt fein follte. In foldem Salle bat auch bie Radjablung ber unter & festgefetten Abgaben gu

Wiesbaben, ben 19. April 1905. 8445

Der Magiftrat.

Befannimadung

betr. Rrantenaufnahme im ftadtifden Rrantenhaufe,

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rranten. haus finbet an ben Wochentagen in ber Beit von 3 bis 5 Uhr Madmittags fatt.

3m Intereffe des gefamten Rraufendienites ift es erforderlich, daß bie um Aufnahme nadhjuchenden Rranten fich an biejer feftgejegten Etunde halten.

Gelbitgablende Batienten ber I, und II. Rlaffe haben bei ber Anfnahme einen Borichuß fur 8 Tage, felbitgablenbe Batienten ber III. Riaffe einen folden fur 14 Tage gut

Die um Aufnahme nachfuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Ginmeisichein ihrer Rrantenfaffe, die abonnirten Dienftboten mit ber letten Abonnementoquittung ihrer Dienft. herrichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginweisichein bes Dagiftrate (Armenverwaltung) verfeben fein.

In bringenden Rotfallen werden Schwerfrante auch ohne bie vorgeichriebenen Ginweispapiere und ju jeder anderen Tagees und Rachtzeit auf. genommen. Städtifdjes Rranfenhaus?

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg.

Befanutmadung.

Betreffend Gemarfungebegang 1906.

Die Grundbefiger ber biefigen Gemartung werden biermit aufgeforbert, etwaige Mangel an ben Grengzeichen bis fpateftens 1. Dai 1. 38. auf hiefiger Burgermeifterei unter Ungabe ber betreffenben Bargellen und Rebenlieger ichriftlich ober mündlich angumelben.

Connenberg, ben 19. April 1906.

Der Bürgermeifter. 3. 2.: Dr. Rabe, Regierungereferenbar.

591

Befanntmachung.

Die Gewerbesteuerrolle für bas Beranlagungsjahr 1906 liegt bom 27. b. Mte. ab eine Boche lang in der Burgermeisterei öffentlich aus.

Die Ginficht ift nur ben Steuerpflichtigen bes Beranlagungobegirtes geftattet.

Sonnenberg, den 18. April 1906.

Der Bürgermeifter. In Bertr. : Dr. Rabe, Regierunge-Referendar

Naturmein-Verfleigerung.

"Frauensteiner Winzer-Vereins"

Mittwoch 25. April 1906, nachm. 14 Uhr, zu Wiesbaden

Hotel-Restaurant , Kaisersaal", Dotzheimerstr. 15.

Rum Mudgebot tommen: Natur-Weissweine 10 Halbstück 1903er aus besseren und . 1904er hesten Lagen 1905er | Frauensteins.

Probetage: 9. und 10. April in bem Berfteigerungslotale, fowie am Tage ber Berfteigerung vor und
während berfelben. Probetag am Haft in unierer Rellerei am 18. April 1906. Wegen Berfteigerungsliften, sowie
jeder gewünsichen Austunft wolle man fich an den Vorstand wenden.

Prinzip: Kein Ausschank, ke Détail.

Den eröffnet!

Men expffnet!

Erftes Frankfurter Konsum-Baus. Berfaufeftellen: Wellrigftr. 30, Morinftr. 16, Telefon 697 Oranienftr. 45.

Men eröffnet! Bafuergaffell. Hen eröffnet! Preisverzeichnis:

Kaffee, Tee, Schokolade u. Kukao. Prima, garantiert reinichmedender Raffee v. Bid. 95, 100, 120,

Malskaffee in Paleten zu 20 Bjo. loien Malskaffee pro Pid. 18 Fja.

Roenkaffee pro Pid. 16 Fig.

Tee, neuchte Etwie eto Bjg Mt. 1.— bis 2.40.
Garantiert reine Banillei hotblade pro Bid. 65 Ffg.
Gerantiert reine Kafao, leiche leblich, pro Bid. 100, 120, 160 Mg.
la Griedzunker, v. Id. 19 Bjg. Egaler Wittelzunker p. Id. 21 Hg.
Reis, Gerste, Gries, pp.
Reis, Gerste, Gries, pp.
Reis, hope pro Pid. 18, 20, 24 Bjg.
Geinket Euppenteich pro Pid. 25 nud 30 Ffg.
In Euppennubeln 20, 28 nud 30 Ffg.
Geinke Fernandeln pro Pid. 25 nud 30 Ffg.
Geinke Hell, Brot und Fettwaren.
Sornbrot, langer Laib, richtges Gewich & Stale 40 Pig.
Gemischtes,

Gemifchtes, . .

Cates Daniener Brot 27 und 53 Di Geites Pansener Brot 27 und 33 PJ.
Feinstes Salat-Oel, per Schoppen 40, 50 Pfg.
Pflangenbutter, die beliedte Küchensteude, per Pfd. 49 Pfg.
Canin per Pfd. 60 Pfg. Balmin 65 Pfg.
Colo, Rebmo, Mohra-Margarine, per Vid 75, 65, 70 Pfg.
Bitello per Pfe. 80 Pfg., b. 2 Pfd. 75 Pfg.
Feinstes Auchenmehl per Sfd. 16 Pfg., b. 5 Pfd. 15 Bfg.
Bilitenmehl "18 "17 Pfg
Seifen, Putzartikel und Petroleum.
Seifen, Futzartikel und Petroleum.

Petroleum per Birer 14 Big. Coba 3 Bib. 10 Bin. Prima weiße Rernfeife pr. Bib. 2 : Pig., b. 5 Bib 22 Dig. hefigelbe 22 21 21 Weifte Comierfeife p. Pfp. 17 16 Pfp. 16

beiste Edmierseise p. 10. 16
buntel
Edmiertücher per Stud 10, 15, 20 und 30 Pfg.
Eciscopulber, Sud 6, 8, 10 15 Bfg.
Eier, Butter, Südfrüchte pp.
Brima frische Eier, Sud 5 Bfg., 25 Stud Wt. 1.20.
11 2 1.35.
Echwerke Eiedeter 6 25 1.45.
Eüfrahm-Taselbutter pro Pfd. Mt. 1.20, bri 5 Pfd. Mt. 1.18
Orangen, 4 Stud 20, 4 Stud 25 Pfg.
Teinste Blutorangen, 8 und 10 Bfg.
Eirronen, Eind 5 Pfg., 10 Stud 45 Pfg.
Eanerfrant, 3 Bfd. 20 Pfg
Ealz pro Pfd. 9 Pfg., Taselssalz pro Pfd. 10 Pfg.



Unterricht fur Damen und Herren.

Lebrfacher : Schonichrift, Budführung (einf., boppeite u. amerian Cerre ponbeng Raufmann Rechnen (Brog., Binfen in Course Corrent Rechnen), Bechiedebre, fontorfunbe, Stenographie, Maichinenfartien. Grinbliche Ausbildung, Raider und fichere Erfolg. Tages und Mbend-Sturfe

NB. Reneinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berüchschigen ger Steuer-Selbsteinschähung, werden biseret ausgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langi Fachiehr, a größ Lehr-Jahlt Lullenplah In. Jerterre und 1. St.

Alfademische Zuschneide Schule
von Frt. J. Stein. Biesbaben, Luisenplan la. 2. Et
Erste, ältene n. preisw. Fachi hule am Blane
und sammt. Lamens und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl.
Barijer Schnitte. Leicht igst. Methode. Bergügl., pratt Untert.
Ausbildung i. Schneibermnen n. Direttr. Schal. Aufn. tagl.
gngeichn. und angerichter. Taillenmuch met. Futter-Aupt. Mt. 122.
Rechon. 75 Pf bis 1 Mt. Büsten-Verkauf: Ladb. iden bon D. 3.- an, Gull

ben 27. 6,50 an, mit Stanber von Dt. 11. - an.

tenographie (Stolze-Schrey).

Schnellfordernde Ginführungsturje: - Sonorar: 10 Mart Maschinenschreiben

per Monats Rurius 10 Mf. Bahl unter veridied. Coffens Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Sandelsfachen

Wiesbadener Privat=Handelsschule Hermann Bein, Rheinstrasse 105.

Reingewinn erhalt filler ober tatiger Teilbaber bei 5000 W. Beteilung Dif. u J. H. 103 an die Erp. b. Bl.